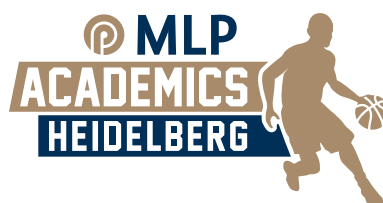




TOGETHER WE PLAY
SPITZENBASKETBALL IN HEIDELBERG

MLP ACADEMICS & BASCATS HEIDELBERG
PRESEASON

SEASON 2014/2015





ZEIT für Ihr Zuhause

Willkommen bei der GGH
www.ggh-heidelberg.de

GGH 
Wohnen in bester Gesellschaft

Flotter Feger!



Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH
Fritz-Frey-Straße 17 · 69121 Heidelberg
Tel. 06221/91 59 99-0

Egal ob SAP-Arena, 5-Sterne-Hotel,
internationaler Dienstleister oder
Krankenhaus – jedes Projekt verlangt
eine gründliche und individuelle Planung.
Wir bringen Ihre Bedürfnisse in Einklang
mit einem optimalen Preis-Leistungs-
Verhältnis. Dafür stehen wir seit 1897.

BREER[®]
Gebäudedienste
www.breer.de

Gebäudereinigung · Sicherheitsdienste · Klinikdienste · Hoteldienste · Steinflächenveredelung · Dienstleistungen · Beratungsleistungen

INHALT

Grußworte Dr. Eckhart Würzner	4	Basketball-Glossar	52
Rückblick 2013/2014	8	News 2014/2015	53
Ausblick 2014/2015	11	Auswärtsfahrten	54
Team MLP Academics Heidelberg 2014/2015	14	Danke	55
Saison-Spielplan MLP Academics	28	Coaching Zone Interview Dennis Czygan	56
Coaching Zone Interview Frenki Ignjatovic	30	Hinter den Kulissen - Das Interview	57
BasCats USC Heidelberg	33	Unterstützung gesucht	58
Team BasCats USC Heidelberg	36	Termine/Events	60
Saison-Spielplan BasCats USC Heidelberg	44	Ticketing	61
Nachhaltigkeit durch Nachwuchs	46	Fangedanken	62
ML Talent Academy	48	Scouting	63
C. A. Dancers	49	Impressum	64
MLP Academics Inside	50	Fotobuch Team MLP Academics	66
Academics go School	51		

GRUSSWORTE

OB DR. ECKART WÜRZNER

IN SACHEN BASKETBALL IST HEIDELBERG SCHON LANGE EINE ECHE HOCHBURG.

Mit dem USC Heidelberg haben wir einen hervorragenden Verein, der sich im Profi-Bereich und in der Nachwuchsarbeit gleichermaßen einen Namen gemacht hat. Hier wird Basketball nicht nur gespielt, sondern gelebt. Und die Mannschaft MLP Academics hat noch Großes vor.

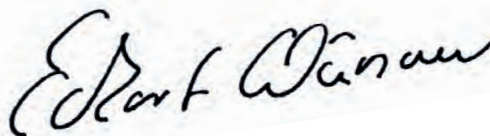
Am 28. September starten die MLP Academics gegen Erdgas Ehingen in die neue Saison der 2. Basketball-Bundesliga ProA. Hierfür sind sie gut gerüstet: Mit Power Forward Jack Eggleston und Spielmacher Marco Grimaldi konnten für die kommende Saison zwei echte Hochkaräter verpflichtet werden. Weitere starke Neuzugänge sind Waverly Austin, Christoph Rupp, Lasse Steinort und Bradley Tinsley. Gute Voraussetzungen also, um zusammen mit dem neuen Trainer Branislav Ignjatovic 2014/15 den Einzug in die Play-offs zu schaffen.

Auch die USC-Damen sind für die nächste Spielzeit schlagkräftig aufgestellt. Die BasCats haben sich in der Vergangenheit bereits als Leuchtturm für den Damen-Basketball in der Region etabliert und werden alles geben,

um in der kommenden Saison das Tor zur ersten Liga aufzustoßen. Hierbei können sie auch auf die hervorragende Talentförderung des USC bauen.

Die Nachwuchsarbeit des USC bringt immer mehr begabte junge Sportlerinnen und Sportler hervor, die mit ihrem „Young Spirit“ die Basketballfans in Heidelberg und ganz Deutschland begeistern. Es zeigt sich, wie sehr eine erfolgreiche Profimannschaft junge Sportler motivieren und welche tollen Chancen sie ihnen bieten kann. Die Stadt Heidelberg wird den USC hierbei weiterhin nach Kräften unterstützen. Schließlich sind der Verein und die MLP Academics ein Aushängeschild für Heidelberg als „Stadt des Sports“.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2014/15 und freue mich gemeinsam mit den Basketballfans in Heidelberg auf hochklassige und spannende Spiele!



Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



GRUSSWORTE

THOMAS FREESE

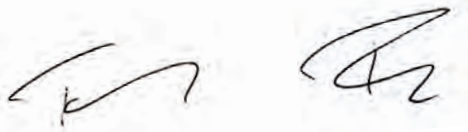
LIEBE MLP ACADEMICS-FANS,

endlich geht es wieder los – voller Vorfreude starten wir in die ProA-Saison 2014/2015. Viele neue Spieler und der neue Trainer Branislav Ignjatovic bringen frischen Wind und noch mehr Motivation in die Mannschaft. Das mittelfristige Ziel ist weiterhin der Aufstieg in die erste Liga.

Nach dem Motto „Jetzt erst recht!“ gilt es durchzustarten. Das ganze Unternehmen MLP drückt dem Team die Daumen und auch ich persönlich, als begeisterter Basketball-Fan, wünsche der Mannschaft Stärke und die Exportportion Glück zum Erreichen der Play-offs.

MLP ist dem Basketball in Heidelberg seit 15 Jahren verbunden – zunächst als Hauptsponsor des USC – und seit 2012 Titelsponsor der MLP Academics. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, die Tradition des Spitzenbasketballs in Heidelberg mit Begeisterung fortzuschreiben.

Viel Erfolg!
Ihr



Thomas Freese
Bereichsleiter Marketing der MLP AG



GRUSSWORTE

PROF. DR. GERHARD TREUTLEIN

DIE MLP ACADEMICS IM UMBRUCH – WOHIN WIRD DER WEG FÜHREN?



Zumindest am Anfang der Saison 2014/15 wird es für die Zuschauer eine spannende Saison werden. Bis auf Nico Adamczak zeigt die Mannschaft ein völlig neues Gesicht. Eine komplett neue Mannschaft –fast ohne Kurpfälzer - wird auflaufen, ein ungewohntes Bild, zusammen mit einem neuen Headcoach, Branislav Ignjatovic. Und nicht wenige werden sich fragen, ob das die Zukunft des Basketballs für die Region sein soll. Perspektivenwechsel: Was wäre die Alternative? Ohne das Sponsoring von MLP und anderen Sponsoren müsste auf eine ProA-Mannschaft verzichtet werden, es würde vielleicht gerade mal für eine Oberligamannschaft reichen, ist das die Wunschvorstellung der Kritiker? Und was würde dies für den Basketballnachwuchs der Region bedeuten? Zum einen keine Möglichkeit, hochkarätige Basketballspiele zu sehen; und zum anderen kein Anreiz, den Weg in die Mannschaft der MLP-Academics oder zumindest in die hiesigen Regionalligateams zu suchen. In der Konsequenz muss der Wunsch an die

Team-Verantwortlichen und den neuen Trainer formuliert werden, das bereits in Gang gesetzte Projekt „ML Talent Academy“ weiter zu forcieren und damit Talente aus der Region zu entwickeln und an den Spitzensport behutsam heranzuführen.

Mit diesem Konzept wollen die MLP-Academics ein möglichst hohes Niveau erzielen, damit die Sponsoren weiterhin treu sind und Talente aus der Region wie Paul Zipser oder Danilo Barthel dem Verein USC Heidelberg und den MLP Academics wieder herangeführt werden können. Aber allen sollte bewusst sein, je höher das Niveau, desto schwieriger wird es für Talente, den Weg in die ProA-Mannschaft zu finden. Deshalb bleibt nur, den Verantwortlichen und dem Trainerteam eine glückliche Hand zu wünschen!

Prof. Dr. Gerhard Treutlein
1. Vorsitzender des USC Heidelberg

Heidelbergs schönste Aussicht.

Heidelberger 1603 Premium Pilsener. Feinherb-frischer Genuss. **So schmeckt Heidelberg.**



www.heidelberger-brauerei.de



kassenhäuschen

Genuss & Weinkultur

Altes bewahren und Neues erleben ...
Entdecken Sie das neue „Alte Hallenbad“.
Früher bezahlten Sie hier Ihr Eintrittsgeld für die
Benutzung des Alten Hallenbades, heute finden
Sie im ehemaligen Kassenhäuschen auf der
Bäderebene die Wein-Bar „kassenhäuschen“.



MONATS-EVENTS

Alle Infos auf unserer Website
www.kassenhaeuschen-hd.de

- deutsche & internationale Weine
- kaltes & warmes Fingerfood
- Whisky & Spirituosen
- Delikatessen & Feinkost
- Lieferservice

kassenhäuschen | Bergheimer Str. 41 - 45 | 69115 Heidelberg | www.kassenhaeuschen-hd.de
Tel. 06221 87338-40 | Öffnungszeiten: Mi. - Fr. ab 15:00 Uhr, Sa. ab 12:00 Uhr

SAISON 2013/14

RÜCKBLICK

UND JÄHRLICH GRÜSST DAS MURMELTIER...

Wahrlich spektakulär war der Start, den die MLP Academics Heidelberg in der vergangenen Saison boten: Gleich am ersten Spieltag gab es einen 91:57-Kantersieg gegen die BV Chemnitz. Und auch in den kommenden Partien lief es ordentlich. Am vierten Spieltag wurde der dritte Sieg eingefahren und der Derby-Triumph gegen die BG Karlsruhe dürfte für alle Beteiligten besonders süß geschmeckt haben. Das gilt besonders, wenn man betrachtet, dass die MLP Academics ihre Führung zu keiner Zeit aus der Hand gaben. Siege gegen Magdeburg und in Kirchheim folgten und so stand die Mannschaft von Tony Garbelotto nach sechs Spieltagen auf dem ersten Platz der ProA.

DIE PLAY-OFF-TRÄUME WERDEN REALER

Dass man diesen Rang nicht bis zum Ende der Regular Season beibehalten würde, wird den Meisten da schon klar gewesen sein. Dennoch: Die Hoffnung, dieses Jahr zu den acht besten Teams der Liga zu gehören und sich damit den lang ersehnten Wunsch einer Play-off-Teilnahme zu erfüllen, sie wurde immer realistischer. In einem sensationellen Spiel musste man sich im Folgenden Science City Jena mit 100:102 geschlagen geben – und damit zugleich die erste Heimgniederlage hinnehmen. Nur zwei Tage später stand schon das nächste Spitzenspiel für die Heidelberger an: Gegen Erdgas Echingen/Urspingschule sah es dabei deutlich besser aus. In einem kampfbetonten Spiel setzten sich die Heidelberger durch.

Der nächsten Saisonniederlage am 9. Spieltag gegen Paderborn folgten dann Siege gegen Cuxhaven, Gießen und Crailsheim, wobei Devin White in letztgenannter Partie unglaubliche sieben Blocks auf das Parkett brachte. So bis sen sich die MLP Academics beharrlich in den oberen Tabellenrängen fest.

SPITZENSPIEL IN GÖTTINGEN UND JAHRESABSCHLUSS

Als Zweitplatzierte reiste das Team zum Spitzenreiter BG Göttingen, dem man sich mit 71:85 geschlagen geben musste. Umso eindrucksvoller war der Heidelberger Jahresabschluss in der eigenen Halle, bei dem die Mannschaft rent4office Nürnberg mit einem 77:55 aus dem Olympiastützpunkt schickte. Bevor die Spieler Weihnachten feiern durften, mussten sie aber dann noch einmal zu einer Auswärtsreise antreten: In Leverkusen gab es kurz vor Weihnachten nichts geschenkt, in einem äußerst engen Spiel unterlag unsere Mannschaft mit 83:84 – und das obwohl sie in der Schlussphase lange geführt hatte. So ging es mit der fünften Saisonniederlage aus dem Jahr.

SCHLECHTER START INS NEUE JAHR

Das Jahr 2014 begann mit dem erneuten Spitzenspiel gegen Göttingen – und der erneuten Niederlage. 79:90 hieß es am Ende, das Genick brachen den MLP Academics dabei nicht einmal fünf Minuten im letzten Spielabschnitt, in denen die BG einen 19:0-Lauf hinzusetzte, dem Heidelberg wenig entge-

gensetzte. Auch gegen die Kirchheim Knights und bei Science City Jena verlor man die folgenden Spiele. Erst als es erneut gegen Leverkusen ging, wurde die Negativserie des Teams zwischenzeitlich gestoppt. Schon eine Woche später gingen allerdings die nächsten beiden Punkte verloren: Bei Crailsheim stand eine 72:96-Niederlage auf dem Tableau.

MIT DEM DERBY-SIEG IN DIE ENTSCHEIDENDEN WOCHEN

Die entscheidenden Wochen begannen dann zunächst erfolgreich. Einem Derby-Sieg gegen Karlsruhe folgten immerhin drei Siege aus den fünf Folgespielen. Mit einem Triumph gegen Gießen hätte man sich aus Heidelberger Sicht eine hervorragende Position für die Play-offs geschaffen. Doch die MLP Academics mussten sich geschlagen geben. Nach einem Sieg gegen Nürnberg war dann aber klar, dass schon ein weiterer Sieg reichen würde, um die Regular Season auf einem Play-off-Rang zu beenden. Doch die beiden Spiele gegen Essen und Echingen wurden nicht nur bitter verloren, sondern auch der Erfolg der direkten Konkurrenz ließ die Academics noch auf Rang neun rutschen. Wieder einmal musste man in Heidelberg lernen: Die Play-offs bekommt man nicht geschenkt und in der ProA ist wirklich alles möglich. Letzteres aber will die Mannschaft diese Saison auf positive Art beweisen.

SPORT IST UNSER ELEMENT



Offizieller Fitness- und Gesundheitspartner der MLP Academics

Andere denken nach, wir denken vor.

HEIDELBERG **IT**

Management

T +49.6221.407-500

F +49.6221.407-505

info@heidelberg-it.de

www.heidelberg-it.de



01

02

03

Ein starkes Team.



Ob Angriff oder Verteidigung.

Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Schwerpunkte, in denen wir über fundierte Erfahrung verfügen:
Arbeitsrecht · Wirtschaftsrecht · Verkehrsrecht · Versicherungsrecht · Oldtimerrecht

EDK ECKERT · KLETTE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte und Fachanwälte · Sofienstr. 17 (am Bismarckplatz) · Heidelberg · Tel. 91 40 50 · www.edk.de

PROA TEAM 2014/15

DER BANN MUSS GEBROCHEN WERDEN

SO KNAPP, WIE ES IN DEN VERGANGENEN JAHREN WAR, SO ÜBERZEUGT SIND DIE VERANTWORTLICHEN DER MLP ACADEMICS, DASS ES DIESES JAHR MIT DEN PLAY-OFFS KLAPPEN WIRD.

Basketballfans kennen es nur zu gut: Die Sommerpause dauert immer viel zu lange. Ende März geht in der ProA die Regular Season zu Ende, erst Ende September geht es dann in die neue Spielzeit. Schon aus dieser Sicht tut es den Supportern der MLP Academics Heidelberg gleich doppelt weh, nicht zu den besten acht Teams der Liga gehört zu haben. Die Marschroute in Heidelberg war aber schnell klar: Mund abputzen, weitermachen. Und so hat sich in der Sommerpause tatsächlich einiges getan. In der Trainerfrage sicherten sich die Verantwortlichen schnell einen erfahrenen Mann: Anstelle von Tony Garbelotto steht in dieser Saison Branislav „Frenki“ Ignjatovic an der Seitenlinie, begleitet vom jungen Albin Mauz. Der Co-Trainer gibt dann auch gleich das Ziel aus. „Die Play-offs müssen es schon mindestens sein. Dafür sind wir hier“, erklärt er selbstbewusst.

AUCH DER KADER SIEHT ANDERS AUS
Nachdem eine der wichtigsten Personalfragen geklärt war, galt es dann Spieler unter Vertrag zu nehmen. Der erste, der einen Kontrakt unterschrieb, war schließlich Nico Adamczak, der somit als einziger Akteur in sein zweites Jahr bei den MLP Academics geht. Nach Nils Menck wurde dann mit Chris Gadley der erste US-Import unter Vertrag genommen, aus der NCAA kam zusätzlich Janek Schmidkunz, der im Jugendbereich bei Alba Berlin ausgebildet wurde. Auch Jack Eggleston, der in der Liga heiß umworben war, entschied sich für die MLP Academics. Mit Big Man Waverly Austin war auch eine Verstärkung auf der Center-Position gesichert. Aus Australien kam im Folgenden Bradley Tinsley, aus den Niederlanden Kelvin Martin und vom Junior Team der TBB Trier wechselte Christoph Rupp an den Neckar. Als Perspektivspieler aus der Region

sollen Niklas Würzner und Lasse Steinort den Kader ergänzen.

Einen wichtigen Baustein aber ließ das Management fast bis zum Schluss offen. Erst kurz vor dem Trainingsauftakt wurde die Verpflichtung von Marco Grimaldi bekannt, der als Aufbauspieler eine Schlüsselrolle einnehmen soll. Mit dem so zusammengestellten Kader soll es im vierten Anlauf endlich gelingen, unter den besten acht Teams der Liga zu landen. „Mindestens“, sagt schließlich Albin Mauz.





ING DIBa
Die Bank und Du

MLP

4
MLP
GGH

2
MLP
GGH

24
MLP
GGH

MLP
ACADEMICS
HEIDELBERG



Branislav Ignjatovic



HEAD COACH

BRANISLAV IGNJATOVIC

BRANISLAV IGNJATOVIC HEISST DER MANN, DER IN DIESER SAISON AN DER SEITENLINIE BEI DEN MLP ACADEMICS STEHEN WIRD.

Nur weil das sein Name ist, bedeutet das aber noch lange nicht, dass ihn tatsächlich irgendwer so nennt. Jeder, der unseren Head Coach kennt, ruft nur einen Namen: Frenki. 47 Jahre ist der Mann an der Seitenlinie mittlerweile alt – und hat mit den MLP Academics bisher überwiegend gute Erfahrungen gemacht: Fünf von sechs Partien, die er am Olympiastützpunkt bestritt, wurden gewonnen. Der Trainerfuchs aus Serbien bringt zudem schon einiges an ProA-Erfahrung mit: Er ist quasi Gründungsmitglied der Liga, in der er bis dato jede Saison als Trainer gecoacht hat. Stolze 105 Siege in der zweiten Basketball-Bundesliga stehen für Frenki zu Buche. Nach dem TV Langen und den Kirchheim Knights werden die MLP Academics nun seine dritte Station in der Spielklasse. Mit seinem letzten Team lag er am Ende der vergangenen Saison auf Rang 10. Besser lief es mit der Mannschaft der Ritter in der Spielzeit 2011/2012, als man sich erst im Fi-

nale geschlagen geben musste, zuvor in der Regular Season auf Platz zwei landete und noch dazu in den ersten beiden Play-off-Runden ohne jede Niederlage blieb.

Als Trainer ist Frenki ohnehin schon seit langer Zeit tätig: Noch während seiner aktiven Zeit trainierte Ignjatovic Jugendmannschaften. Seine Leidenschaft Basketball verfolgte er weiter, als er Anfang der 1990er-Jahre nach Deutschland kam. 2004 ging es für ihn dann erstmals im höherklassigen Basketball zur Sache: Als Trainer des TV Langen durfte Frenki in der zweiten Liga arbeiten, wo er neben dem aktuellen Nationalspieler Robin Benzing auch Johannes Herber trainierte, der früher ebenfalls das DBB-Trikot trug.

Für Heidelberg hat sich Frenki auch entschieden, weil er hier eine Herausforderung sieht: „Der Verein hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und bietet mir die Perspektive, die ich gesucht habe.“ Unterstützer der MLP

Academics dürfen sich in jedem Fall darauf freuen, einen wahren Sportenthusiasten an der Seitenlinie stehen zu haben. Wer Frenki schon einmal bei einem Spiel gesehen hat, der weiß: Dieser Mann lebt Basketball. Er paart Seriosität, Respekt und Begeisterung miteinander und bleibt dabei ein akribischer Arbeiter. Eine Mischung, die auch den MLP Academics gut zu Gesicht steht.

Position:	Head Coach
Geburtsdatum:	9. Oktober 1966 (47 Jahre)
Nationalität:	Serbisch
Letzte Stationen:	TV Langen, Kirchheim Knights

Nice to know:

Neben Johannes Herber und Robin Benzing hat Frenki in Langen auch Kai Barth trainiert, der im vergangenen Jahr für die MLP Academics spielte.

ASSISTANT COACH

ALBIN MAUZ

DER MANN AN FRENKIS SEITE! 27 JAHRE – UND DOCH SCHON SO ERFAHREN. BEREITS SEIT DREI JAHREN IST ALBIN MAUZ ASSISTANT COACH AN DER SEITE VON FRENKI IGNJATOVIC.

Und auch davor war er schon als Oberliga-Trainer aktiv. Dass er es für sein junges Alter schon weit gebracht hat, ist Albin Mauz dabei durchaus bewusst, aber er betrachtet die Situation mit Demut: „Ich bin froh über das Vertrauen, das Frenki mir schenkt.“ So war es schnell klar, dass er seinem Head Coach auch nach Heidelberg folgen will. Die sportliche Perspektive sei einfach gut gewesen. Dazu kämen die aus seiner Sicht gute Infrastruktur und die Möglichkeit, sich in Heidelberg weiter zu entwickeln.

Auf die Trainer-Seite wechselte Albin Mauz vor allem deshalb so früh, weil ihm schnell bewusst war, dass er in der Theorie besser ist als in der Praxis. „Und Frenki wusste das auch.“ Unter seinem jetzigen Chef hat der 27-Jährige vorher auch gespielt, heute hingegen ist er dessen rechter Arm und übernimmt vieles, was administrativ oder in der Kommunikation anfällt. Für Frenki, der lange ohne Assistant Coach gearbeitet hat, ist das eine deutliche Erleichterung. Bei ihrer Arbeit nehmen beide kein Blatt vor den Mund. Wenn es sein müsse, fielen auch mal deutliche Worte, erklärt Albin Mauz und

fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Normalerweise sind wir aber eigentlich beide angenehm und lustig drauf.“ Hoffen wir, dass beide auch in der Saison so entspannt bleiben können.

Position: Assistant Coach
Geburtsdatum: 11. Juli 1987
(27 Jahre)
Nationalität: Deutsch-Philippino
Letzte Stationen: Kirchheim Knights

Nice to know:

Im Trainingssprint liegt Albin nach eigenen Angaben öfter vor seinem Kader an der Spitze.



Albin Mauz

TEAMARZT

DR. MARKUS WEBER



AUCH DIE HÄRTESTEN JUNGS HABEN MANCHMAL KLEINE BIS GROSSE WEHWEHCHEN.

Damit diese rasch vorüber gehen und eine schnelle Rückkehr auf den Court garantiert werden kann, vertrauen unsere Spieler auch in dieser Saison auf die heilenden Hände von Dr. Markus Weber. Als ehemaliger USC-Basketballer kennt sich unser Teamarzt zudem bestens mit Verletzungen im Basketball aus. Die sportmedizinische Behandlung und

Betreuung ist damit optimal gewährleistet, denn während einer intensiven und langen Saison sind gesunde und fitte Spieler ein großer Erfolgsfaktor. Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Sportopädie Heidelberg betreut aber nicht nur die MLP Academics. In seiner hoch angesehenen orthopädischen Gemeinschaftspraxis behandelt er eine

große Zahl an Sportlern aus den verschiedensten Disziplinen. Unsere Jungs können dank der Erfahrung von Dr. Weber mit den neuesten Erkenntnissen und den modernsten Methoden bestens behandelt werden.



Mit uns
treffen
Sie richtig!

Erleben Sie die
Sport-Welt in Ihrer
GALERIA Kaufhof
Filiale Heidelberg,
Hauptstraße

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

Ich freu' mich drauf

www.galeria.de

P7, Einfahrt in „Plöck“

GALERIA
KAUFHOF

Heidelberg | Hauptstraße

Dr. Markus Weber

PHYSIOTHERAPEUT

PHILLIPP HAAS

Phillipp Haas



EINE SACHE DES FINGERSPITZENGEFÜHLS

Phillipp Haas muss sonntags nun nicht mehr auf der heimischen Tribüne Platz nehmen, denn er ist für die Saison 14/15 neuer Physiotherapeut bei den MLP Academics. Der an der Heidelberger Uniklinik ausgebildete Physiotherapeut freut sich auf seine Arbeit mit dem Team und bringt mit

dem Leitsatz „In einem gesunden Körper lebt auch eine gesunde Seele“ nicht nur therapeutische, sondern auch psychologische Kenntnisse mit.

discipulus

Reiseunternehmen GmbH



- *Tagesfahrten*
- *Mehrtagesfahrten*
- *Transfers*
- *Linienverkehr*
- *Schülerbeförderung*

*Wir fahren
das
MLP Academics
Team!*

Bergstraße 153,
69121 Heidelberg
Tel.: 06221- 41 98 54
info@discipulus-reisen.de

www.discipulus-reisen.de

ATHLETIKTRAINER

MANUEL RUEP

DER MANN FÜR KONDITION UND MUSKELKRAFT.
ALT IST MANUEL RUEP MIT SEINEN 42 JAHREN BEILEIBE NICHT.
LANGE DABEI IST ER ABER TROTZDEM SCHON.

Seit 2008 gehört er bereits zum Heidelberger Trainerteam. Oberstes Ziel für den Athletiktrainer der MLP Academics: Jeder soll verletzungsfrei bleiben. Dafür ist es wichtig, dass die Akteure topfit in ihre Spiele gehen. Nicht nur im Bereich Kondition drillt der Sportwissenschaftler seine Schützlinge. „Ich habe zu fast allen Athleten einen sehr guten Zugang“, erklärt Manuel Ruet. Das sei besonders wichtig, weil sein Fachgebiet nicht unbedingt das sei, was viele Sportler am liebsten machten. An der Universität in Heidelberg hat Manuel Ruet Sportwissenschaft, Philosophie und Sport im Bereich Prävention und Rehabilitation studiert. Obwohl er aus dem niedersächsischen

Langenhangen stammt, könnte man ihn mittlerweile also trotzdem schon fast als Lokalmatadore bezeichnen. Als Konditions- und Rehabilitations-trainer hat Manuel Ruet nicht nur mit Breiten-, sondern auch mit Spitzensportlern zusammengearbeitet, darunter der vierfache Olympiasieger Simon Ammann. Sein Team betreut derzeit neben den MLP Academics auch die Frauen vom USC Heidelberg sowie die Damen und Juniorinnen der TSG Hoffenheim. Und auch er selbst könnte wohl mit gutem Gewissen als Sportverrückter im positiven Sinne bezeichnet werden: Über Kampfsport, Fechten und Schwimmen bis hin zu Rugby hat er schon einiges ausprobiert.

Position: Athletiktrainer
Geburtsdatum: 28. Juni 1972
(42 Jahre)
Nationalität: Deutsch

Nice to know:

Wie es sich für einen Athletikcoach gehört, trainiert Manuel Ruet selbst sechs Mal die Woche.

CO-TRAINER IM BEREICH VIDEO-ANALYSE

ROBIN ZIMMER- MANN

Neu im Team ist Robin Zimmermann, der im Bereich Video-Analyse als Co-Trainer agiert. Sein Schwerpunkt liegt in der Vorbereitung auf den jeweiligen Gegner. Der gebürtige Heidelberger, der selbst in seiner Jugend großer Fan des USC Heidelberg war, freut sich sehr mit den Academics arbeiten zu dürfen.

Position: Co-Trainer im Bereich
Video Coordinator
Geburtsdatum: 18. Juni 1986
(28 Jahre)
Nationalität: Deutsch



Manuel Ruep



Robin Zimmermann



»Internet auf den Punkt gebracht.«

Zählen Sie zu den Besten Ihrer Liga mit einem neuen Internetauftritt

Wenn Sie mit Ihrer Internetpräsenz punkten wollen, haben wir das richtige Team.

Sprechen Sie uns an!

Dots United – Ihre Internetagentur:
www.dotsunited.de

NUMMER 24

NICO ADAMCZAK



IN SEINE ZWEITE SAISON GEHT NICO ADAMCZAK FÜR DIE MLP ACADEMICS. IHN ALS PUBLIKUMSLIEBLING ZU BEZEICHNEN, WÄRE DABEI WOHL NICHT ÜBERTRIEBEN.

Mit Schüssen „vom Parkplatz“ bringt er den Olympiastützpunkt ein ums andere Mal zum Kochen: In 39% aller Fälle war er in der vergangenen Saison von der Dreierlinie erfolgreich, 67 Schüsse von draußen fanden den Weg ins Ziel. Im Schnitt erzielte Nico Adamczak 14,0 Punkte bei 5,12 Rebounds in durchschnittlich 30:08 Minuten pro Spiel – dass er damit nicht nur beliebt war, sondern auch gute Leistungen auf das Parkett legte, braucht wohl nicht mehr betont zu werden.

Der 24-Jährige trug in seiner Jugend, wie es sich für einen gebürtigen Berliner

gehört, das ALBA-Trikot und wurde mit der Jugendmannschaft im Jahr 2006 deutscher Meister. Auch für den DBB war Nico Adamczak im Jugendbereich im Einsatz – für die Nationalmannschaften der U16 und U18 nahm er jeweils an den Europameisterschaften teil. Ehe er zu Düsseldorf in die ProA wechselte, bekam Nico schon erste Minuten in der Beko-BBL, wo er für die BG Göttingen aktiv war. Nach der Saison 2012/2013 wechselte er dann an den Neckar. Sein aktuelles Arbeitspapier läuft bis zum Ende der Saison: „Ich freue mich, ein weiteres Jahr in der schönsten Stadt

Deutschlands zu spielen“, erklärt er. Nach dem enttäuschenden Saisonfinale im letzten Jahr war für ihn schnell klar, dass das Kapitel Heidelberg noch nicht beendet ist. Wie Nico Adamczak sind auch wir überzeugt, dass es in diesem Jahr mit den Play-offs klappen wird.

Position: Shooting Guard
Größe: 1,91 m
Geburtsdatum: 13. März 1990
(24 Jahre)
Nationalität: Deutsch
Letzte Stationen: Düsseldorf Baskets, BG Göttingen

NUMMER 4

MARCO GRIMALDI

SPIELMACHER UND FÜHRUNGSSPIELER FÜR DIE ACADEMICS – MAN KÖNNTE SAGEN, MARCO GRIMALDI WAR EINER DER NACHZÜGLER IN SACHEN SPIELERVERPFLICHTUNGEN.

Erst kurz vor dem Trainingsauftakt Mitte August war klar, dass der 30-Jährige in der Saison 2014/2015 das Trikot der MLP Academics tragen würde. In der vergangenen Spielzeit lief er noch für den damaligen Ligakonkurrenten BG Göttingen auf. Vom Beko-BBL-Aufsteiger geht es jetzt an den Neckar, wo der „Floor General“ eine Führungsrolle

übernehmen soll. „Ich freue mich sehr auf die neue sportliche Herausforderung, in Heidelberg als Spielmacher noch einmal ein ambitioniertes Team führen zu können“, stellt Marco Grimaldi fest. Als Aufbauspieler in Göttingen erzielte er im vergangenen Jahr im Schnitt 6,0 Punkte pro Spiel und trug neben 4,0 Rebounds auch 3,0 Assists bei. Seine

Feldwurfquote lag in der abgelaufenen Spielzeit bei 49,0 %. Beeindruckend ist aber vor allem der Einsatz, den Marco Grimaldi offensiv wie defensiv gleichermaßen zeigt. Trotz oder wegen seiner nicht überragenden Größe von 1,88 m, kämpft Marco Grimaldi besonders im Spiel zurück aufopferungsvoll. Neben den Jahren bei der BG Göttingen spiel-

JANEK

SCHMIDKUNZ

Nico Adamczak



Janek Schmidkunz

EIN US-LEGIONÄR KEHRT ZURÜCK – NACH VIER JAHREN IN DEN USA GEHT ES FÜR JANEK SCHMIDKUNZ WIEDER NACH DEUTSCHLAND.

In der NCAA II stand er zuletzt für die American Internationals auf dem Court, wo er in der letzten Saison 26 Partien absolvierte und dabei durchschnittlich 10,9 Punkte erzielte. Von der Dreierlinie fanden 42 Prozent aller Würfe ihr Ziel. Auf dem Feld findet der 24-Jährige seine Heimat auf den Guard-Positionen.

In seiner Jugendzeit hat Janek Schmidkunz bei ALBA Berlin gelernt. Als Spieler der NBBL-Mannschaft von ALBA wurde er 2009 ins All-Star-Team der Nachwuchsliga gewählt. Im darauffolgenden Jahr holt er mit der zweiten Herrenmannschaft der Berliner die Meisterschaft in der Regionalliga Nord. Dabei wurde der jetzige Heidelberger

als Most Improved Player ausgezeichnet. Für die MLP Academics soll er als Back-Up auf seinen beiden Positionen dienen.

Position:	Shooting Guard
Größe:	1,83 m
Geburtsdatum:	16. März 1990 (24 Jahre)
Nationalität:	Deutsch
Letzte Stationen:	American International College, ALBA Berlin II

Nice to know:

Gespielt hat Janek Schmidkunz in seiner Jugend auch für die Central Hoops Berlin.

Marco Grimaldi



DI

te er auch ein Jahr in Baden. Nach einer Saison bei der BG Karlsruhe ging es für ihn aber zurück nach Göttingen, wo er sein Team zum BBL-Aufstieg führte. Der Wechsel zu den MLP Academics habe aber dennoch keine finanziellen Gründe, wie Marco Grimaldi betont: Ausschlaggebend sei für ihn die Rolle innerhalb der Mannschaft gewese-

sen. Als Aufbauspieler soll er so eben auch in Heidelberg eine Führungsrolle übernehmen.

Position:	Point Guard
Größe:	1,88 m
Geburtsdatum:	29. September 1983 (30 Jahre)
Nationalität:	Deutsch

Letzte Stationen: BG Göttingen, BG Karlsruhe, ETB Wohnbau Baskets Essen

Nice to know:

Marcos Bruder Adriano Grimaldi spielt in dieser Saison für den 1.FC Heidenheim in der 2. Fußball-Bundesliga.

NUMMER 7

CHRISTOPH RUPP

MIT DOPPELLIZENZ RAN AN DEN PROA-KADER – IM VERGANGENEN JAHR SPIELTE CHRISTOPH RUPP NOCH IN DER REGIONALLIGA-MANN-SCHAFT DES USC HEIDELBERG.

Dort wird er voraussichtlich auch in diesem Jahr hauptsächlich zum Einsatz kommen. Weil sich der 20-Jährige unter vorbildlichem Einsatz aber zum Leistungsträger des Teams entwickelt und auch im Training bei Frenki überzeugt hatte, wurde Christoph Rupp mit einer Doppellizenz ausgestattet. Somit darf er auch im ProA-Team der MLP Academics auflaufen. In seiner Jugend spielte Christoph Rupp noch im Junior Team der TBB Trier. Dort war er in seiner letzten NBBL-Saison zugleich Topscorer des Teams.

Position: Small Forward
Größe: 1,95 m
Geburtsdatum: 3. März 1994
(20 Jahre)
Nationalität: Deutsch
Letzte Stationen: USC Heidelberg, TBB Trier (Junior Team)

Christoph Rupp



NUMMER 2

NIKLAS WÜRZNER

AUS DER EIGENEN JUGEND – SCHON IN DER VERGANGENEN SAISON STAND NIKLAS WÜRZNER GELEGENTLICH IM KADER DER MLP ACADEMICS.

Weil sich der 20-Jährige im Lauf der vergangenen Saison sehr stark entwickelte, rückte er von der Regionalliga-Mannschaft des USC Heidelberg immer wieder ins ProA-Team der MLP Academics auf. Erfahrung hat der junge Spieler auch in der NBBL gesammelt, wo er für die Kurpfalz Baskets Rhein-Neckar spielte. In der Spielzeit 2014/2015 ist er mit einer Doppellizenz ausgestattet und darf so gleichermaßen für den USC Heidelberg spielen wie auch als Perspektivspieler

Minuten als Guard bei den MLP Academics sammeln. Manager Matthias Lautenschläger erklärt dazu: „Es war uns extrem wichtig, ihn weiter an den Verein zu binden.“ So freue man sich, ein junges Talent aus den eigenen Reihen im Kader stehen zu haben.

KELVIN MARTIN

AUS DEN NIEDERLANDEN AN DEN NECKAR – IN DER ERSTEN NIEDERLÄNDISCHEN LIGA STAND DER FORWARD KELVIN MARTIN IN DER VERGANGENEN SPIELZEIT UNTER VERTRAG.

Genauer gesagt bei Matrixx Magixx Wijchen. Sportlich hat er mit der Mannschaft dort die Klasse zwar gehalten, weil aber der Hauptsponsor absprang, musste der Verein dennoch abmelden. Nicht nur in den Niederlanden spielte Kelvin Martin, auch bei Arca Impresa Lucca in der zweiten italienischen Liga flitzte er zuvor über das Parkett. Von 2008 bis 2012 besuchte Kelvin Martin außerdem das College. In der NCAA sammelte er Spielerfahrung bei Charleston Southern, wo er in seiner letzten Spielzeit mit 15,4 Punkten und 9,1 Rebounds pro Spiel nur knapp am Double-Double-Schnitt scheiterte. Seine Feldwurfquote lag bei 59,7%.

Verpflichtet wurde Kelvin Martin vor allem auch als Defensivkraft: Nicht zu Unrecht erhielt er in seiner College-Conference gleich zweimal den Award als „Defensive Player of the Year“. In den Jahren 2011 und 2012 durfte er die Trophäen sein Eigen nennen. Kelvin Martin wurde zwar in Deutschland geboren – einen deutschen Pass besitzt er aber dennoch nicht. Der US-Amerikaner erzielte in der vergangenen Saison durchschnittlich 8,4 Punkte und holte 3,9 Rebounds. Aber wie bereits erwähnt: Seine Stärken soll Kelvin Martin auch defensiv unter Beweis stellen.

Position: Small Forward
 Größe: 1,95 m
 Geburtsdatum: 10. September 1989 (24 Jahre)
 Nationalität: US-Amerikaner
 Letzte Stationen: Matrixx Magixx Wijchen, Arca Impresa Lucca

Nice to know:

Kelvin Martin ist nicht zu verwechseln mit dem NBA-Profi Kevin Martin, der in Minnesota unter Vertrag steht.



Niklas Würzner

Kelvin Martin

Position: Shooting Guard
 Größe: 1,96 m
 Geburtsdatum: 2. Februar 1994 (20 Jahre)
 Nationalität: Deutsch
 Letzte Stationen: USC Heidelberg, Kurpfalz Baskets Rhein-Neckar

Nice to know:

Als Mann aus der eigenen Jugend ist Niklas Würzner der Spieler, der schon am längsten für Heidelberg auf Korbjagd geht.

JACK EGGLESTON

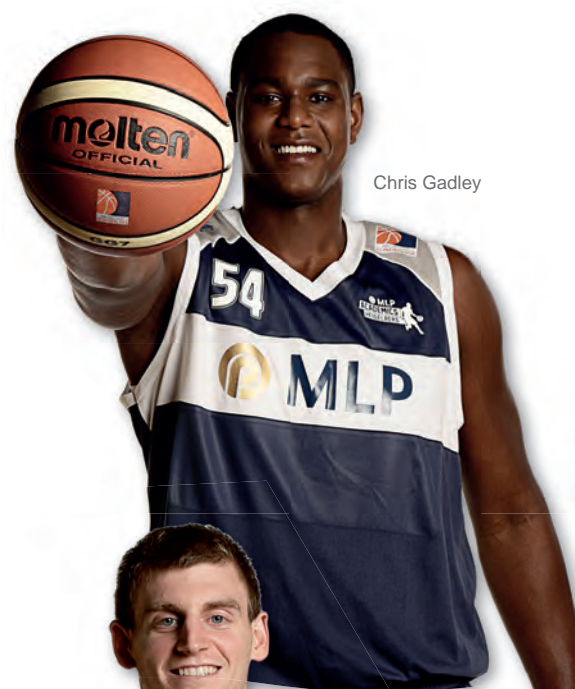
EIN VIEL UMWORBENER AKTEUR KOMMT ZU DEN MLP ACADEMICS – VIELE CLUBS DER PROA WOLLTEN IHN HABEN, FÜR DIE MLP ACADEMICS HAT SICH JACK EGGLESTON LETZTLICH ENTSCHIEDEN.

In den drei vorherigen Saisons war Jack Eggleston noch im Trikot der Bayer Giants Leverkusen aktiv, wo der 2,03 m lange Power Forward stets zu den Leistungsträgern gehörte. Der 25-Jährige spielt sehr teamorientiert und ist vielseitig einzusetzen. Stolz 16,3 Punkte stehen für ihn in seiner ersten Leverkusener Spielzeit zu Buche. Dazu kamen 9,0 Rebounds, in neun Saisonspielen scorte Jack Eggleston außerdem einen Double-Double. In der Saison 2012/2013 gelang ihm dann sogar eine Double-Double-Average. So hatte Jack Eggleston erheblichen Anteil daran, dass die Bayer Giants aus der ProB in die zweithöchste deutsche Spielklasse aufstiegen: Stolz 12,8 Rebounds standen durchschnittlich 15,3 Punkten pro Spiel gegenüber. Doch Jack ist vor allem auch in der Defense begabt. Das beweist nicht zuletzt seine Auszeichnung als Defensive Player of the Year in seiner zweiten ProB-Saison. In seiner Collegezeit spielte Jack Eggleston für das NCAA-Team der University of Pennsylvania, wo er vor seinem Wechsel nach Deutschland ebenfalls regelmäßig zweistellige Punkte ablieferte – im letzten seiner drei Jahre im Schnitt 13,2 pro Spiel. Die Academics freuen sich daher, einen flexiblen und vielseitig einsetzba-

ren Spieler im Kader zu haben, zumal Jack Eggleston auch zahlreiche andere Offerten gehabt hätte.

Position: Power Forward
Größe: 2,03 m
Geburtsdatum: 9. Dezember 1988
(25 Jahre)
Nationalität: US-Amerikaner
Letzte Stationen: Bayer Giants Leverkusen, University of Pennsylvania

Nice to know:
Eigentlich heißt Jack Eggleston John Thomas mit Vornamen. So genannt werden will er aber nicht.



Chris Gadley



Bradley Tinsley



Jack Eggleston

CHRIS GADLEY

DASS ER GUT GENUG IST, HAT CHRIS GADLEY SCHON BEWIESEN. IM VERGANGENEN JAHR AGIERTE ER DENNOCH GLÜCKLOS.

Umso überzeugter waren die Verantwortlichen der MLP Academics, nachdem der US-Amerikaner eine Woche lang im Olympiastützpunkt mittrainiert hatte. In der vergangenen Saison stand er noch bei rent4office Nürnberg unter Vertrag. Nach einer langwierigen

Verletzung, aus der Chris Gadley im Verlauf der Saison nicht wirklich zurückkam, bekam er dort jedoch keinen neuen Kontrakt.

Überzeugt hat der 28-Jährige ohnehin vor allem in anderen Trikots: Er spielte sowohl für die Uni-Riesen Leipzig als auch bei den Düsseldorf Baskets. Für das Team aus der nordrhein-westfälischen Hauptstadt erzielte unser Center in 18 Saisonspielen und durchschnittlich 22,1 Minuten 10,4 Punkte. Auch die Rebound-Statistik kann sich mit 7,2 Stück pro Spiel sehen lassen. Dazu kommt, dass der 2,04 Mann auch immer und immer wieder mit Blöcken auftrumpfte.

Dass sich der Mann aus Massachu-

setts in der ProA wohlfühlt, zeigt aber auch ein anderer Fakt: Für die Saison 2012/2013 verlieh ihm eurobasket.com den All-German-Honorable-Mention-Award.

Position: Center
 Größe: 2,04 m
 Geburtsdatum: 2. März 1986
 (28 Jahre)
 Nationalität: US-Amerikaner
 Letzte Stationen: rent4office Nürnberg,
 Düsseldorf Baskets

Nice to know:

Bei den Düsseldorf Baskets spielte Chris Gadley zusammen mit Nico Adamczak.

NUMMER 13

BRADLEY TINSLEY

AUF BEIDEN GUARD-POSITIONEN SPIELT BRADLEY TINSLEY, ZUMINDEST WENN SEIN TRAINER DAS SO MÖCHTE.

Jedenfalls ist er in der Lage, beide Positionen angemessen auszufüllen. Mit dem 25-Jährigen kommt zudem ein amtierender Meister zu den MLP Academics: Er wechselt vom Champion der australischen State Basketball League, dem Team Lakeside Lightning. 27,2 Punkte scorte er dort im Schnitt in der 2013 zu Ende gegangenen Saison – womit wohl nicht mehr betont werden muss, dass er auch erheblichen Anteil am Erringen der Meisterschaft hatte,

735 Punkte waren es über die Saison verteilt. Vor allem aber die Einsatzzeit von Tinsley war enorm: Im Durchschnitt stand er 39,7 Minuten auf dem Feld. Und für einen Akteur, der ohnehin schon fast 30 Punkte macht, sind noch einmal 5,9 Assists kaum weniger beeindruckend. Die Play-offs der aktuellen Saison dauerten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch an, erst danach wird Brad Tinsley zur Mannschaft stoßen – öffentlich als noch immer amtierender

Meister. Erfahrung in europäischen Ligen hat Bradley Tinsley aber ebenso schon gesammelt: Für den belgischen Erstligisten Generali Okapi Aalstar spielte er eine Halbserie und absolvierte sogar drei Spiele in der Euro Challenge. Außerdem spielte er bei Saint Vallier in der französischen ProB. In seinen vier Jahren College, die er beim NCAA-Team der Vanderbilt Commodores verbrachte, erzielte er über 1.000 Punkte und scorte außerdem mehr als 450 Assists. Mit dem Korbjäger Bradley Tinsley wechselt ein wahrlich zäher Bursche und vor allem ein disziplinierter und ausdauernder Sportler an den Neckar.

Position: Point Guard
 Größe: 1,91 m
 Geburtsdatum: 10. Mai 1989
 (25 Jahre)
 Nationalität: US-Amerikaner
 Letzte Stationen: Lakeside Lightning
 (Australien), Saint Vallier (Frankreich)

Nice to know:

In seinen vier Jahren College verpasste Bradley Tinsley nicht ein einziges Spiel.

NUMMER 20

WAVERLY AUSTIN



ALS DEUTSCH-AMERIKANER NACH EUROPA – SEINE LETZTEN BEIDEN COLLEGE-JAHRE HAT WAVERLY AUSTIN BEI DEN OREGON DUCKS VERBRACHT.

Gleich in seiner ersten Saison dort gelang es dem Team, in die Sweet 16 vorzustoßen (360 Teams sind zu Beginn gestartet). In der abgelaufenen Saison reichten die Leistungen jedoch nicht mehr, um in diese Kategorie zu gelangen. Waverly Austin selbst war aber dennoch erfolgreich. In 31 Spielen schaffte der Center 26 Blocks – Teambestleistung. Mit seinen 2,11 m hat er seine Stärken zudem beim Rebounding. Unter den Brettern soll er so zusammen mit Chris Gadley ein starkes Gespann bilden.

Als lobenswert hebt Manager Matthias Lautenschläger hervor, wie vielseitig der neue Spieler ist: „Er verfügt bei seiner Körpergröße über eine erstaunliche Beweglichkeit und hat sich am College bereits auf einem extrem hohen Niveau behaupten müssen.“ Umso gespannter sei man, wie er sich nun bei den MLP Academics in der ProA schlagen werde. Als Sohn einer deutschen Mutter ist es sicher etwas besonderes, in der Liga aufzulaufen.

Position: Center
Größe: 2,11 m
Geburtsdatum: 18. Februar 1991
(23 Jahre)
Nationalität: Deutsch-Amerikaner
Letzte Stationen: Oregon Ducks
(NCAA)

Nice to know:

Mit Mike Moser hatte Waverly Austin bei den Oregon Ducks einen Spieler in direkter Konkurrenz, der für die NBA-Mannschaft Boston Celtics in der Summer League spielt.

NUMMER 33

NILS MENCK

EIN MANN, DER SICH HIER AUSKENNT – ES IST NICHT DAS ERSTE MAL, DASS NILS MENCK AM OLYMPIASTÜTZPUNKT ZUGEGEN IST.

Sein wohl einschneidendstes Erlebnis in der Heidelberger Halle ist allerdings schon ein paar Tage her: Im Jahr 1999 gab Nils Menck sein Bundesliga-Debüt für den SV Oberelchingen an dieser Stelle. Doch nicht nur den Ort kennt er, auch zu einem der Verantwortlichen hat der Forward eine gute Beziehung: Bis 2012 hat er in Kirchheim mit unserem jetzigen Head Coach Branislav Ignjatovic zusammengearbeitet. Er war auch in der Saison mit dabei, als die Kirchheimer sportlich die Qualifikation

für die erste Bundesliga geschafft **hätten**. Damals war er ein wichtiger Part der Mannschaft, was 10,9 Punkte und 4,9 Rebounds pro Spiel bei einer Dreierquote von 53,7 Prozent untermauern.

Mit seiner Erfahrung soll der „smarte Spieler“ (O-Ton Frenki) auch eine Stütze bei den MLP Academics sein. Der mittlerweile vollständig gesundete Nils Menck, der in der vergangenen Saison lange mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber zu kämpfen hatte, will in

dieser Spielzeit wieder an die Vorjahre anknüpfen.

Im letzten Jahr ging er allerdings nicht für die genannten Kirchheimer auf Korbjagd, sondern für den Heidelberger Lokalrivalen der BG Karlsruhe, der in eben dieser Saison aus der ProA abstieg. Deshalb wird Nils Menck dieses Jahr nicht in Baden sondern am Neckar unter den Brettern aufräumen – bei den Auswärtsspielen aber natürlich auch unter fremden Körben.

LASSE STEINORT

Waverly
Austin



Lasse Steinort

EIN KLEINER SCHRITT VON MANNHEIM NACH HEIDELBERG – EINE WEITE REISE HAT LASSE STEINORT NICHT VOR SICH.

Von der SG Mannheim wechselt der Small Forward nach Heidelberg, wo er vorrangig für das Regionalliga-Team des USC Heidelberg spielen soll. Dank einer Doppellizenz dürfte er jedoch genauso für das ProA-Team auflaufen. Aus der Jugend kennt man Lasse Steinort in Heidelberg: Für das JBBL- und NBBL-Team der Kurpfalz Baskets Rhein-Neckar spielte er im Jugendbereich. Für Frenki war schnell klar, dass er Lasse Steinort in seinem Kader haben möchte: „Es ist wichtig, jungen

Spielern aus der Region eine Chance zu geben.“ Das gelte sowohl für das Training als auch für Spiele.

Position:	Small Forward
Größe:	1,95 m
Geburtsdatum:	19. Juli 1994 (20 Jahre)
Nationalität:	Deutsch
Letzte Stationen:	Kurpfalz Baskets Rhein-Neckar, SG Mannheim

Nils Menck

Position:	Power Forward
Größe:	2,03 m
Geburtsdatum:	8. September 1982 (32 Jahre)
Nationalität:	Deutsch
Letzte Stationen:	BG Karlsruhe, Kirchheim Knights

Nice to know:

Nils Menck war die erste Neuverpflichtung für diese Spielzeit.



HEIMSPIELE PROA 2014/2015

MLP ACADEMICS HEIMSPIELE 2014/2015

FR	03.10.2014	17:00	ETB Wohnbau Baskets Essen
SO	12.10.2014	17:00	VfL Kirchheim Knights
SO	26.10.2014	17:00	Hamburg Towers
SO	02.11.2014	17:00	s.Oliver Baskets Würzburg
SO	09.11.2014	17:00	OeTTINGER Rockets Gotha
SO	16.11.2014	17:00	finke baskets
SO	30.11.2014	17:00	rent4office Nürnberg
SO	14.12.2014	17:00	Cuxhaven BasCats
SO	04.01.2015	17:00	Bike-Cafe Messingschlager Baunach
SO	11.01.2015	17:00	Bayer Giants Leverkusen
SO	25.01.2015	17:00	Erdgas Ehingen/Urspringschule
SO	15.02.2015	17:00	Science City Jena
FR	27.02.2015	19:30	GIESSEN 46ers
SO	15.03.2015	17:00	RASTA Vechta
SO	22.03.2015	17:00	BV Chemnitz 99

AUSWÄRTSSPIELE PROA 2014/2015

MLP ACADEMICS AUSWÄRTSSPIELE 2014/2015

SO	28.09.2014	18:00	Erdgas Ehingen/Urspringschule
SO	05.10.2014	17:00	RASTA Vechta
SA	18.10.2014	19:00	BV Chemnitz 99
FR	31.10.2014	20:00	Bike-Cafe Messingschlager Baunach
SA	22.11.2014	19:00	Science City Jena
SA	06.12.2014	20:00	GIESSEN 46ers
SO	21.12.2014	16:00	Bayer Giants Leverkusen
SO	18.01.2015	17:00	Hamburg Towers
SA	31.01.2015	19:30	finke baskets
SO	08.02.2015	17:00	s.Oliver Baskets Würzburg
SA	21.02.2015	19:30	rent4office Nürnberg
SO	01.03.2015	16:00	Cuxhaven BasCats
SA	07.03.2015	19:30	ETB Wohnbau Baskets Essen
FR	13.03.2015	20:00	OeTTINGER Rockets Gotha
SA	28.03.2015	19:30	VfL Kirchheim Knights



NISSAN

AUTOHAUS PETER MÜLLER GMBH

Hatschekstraße 19, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 33 17 6, Fax 30 28 44

www.nissan-mueller.de



**PARTNER DES USC HEIDELBERG/
MLP ACADEMICS SEIT 2004**

HOME OF THE NISSAN GT-R

**NISSAN GLOBAL AWARD WINNER
2007, 2012 & 2013**

COACHING ZONE

INTERVIEW MIT HEAD COACH „FRENKI“

LIEBER FRENKI, 5 DEINER 6 AUSWÄRTSSPIELE ALS TRAINER HAST DU HIER AM OSP GEWONNEN, WIE FÜHLT ES SICH NUN AN, TRAINER IN HEIDELBERG ZU SEIN?

Es fühlt sich sehr gut an. Heidelberg war immer ein positives Erlebnis und hier habe ich eine positive Bilanz vorzuweisen. Im Moment stehe ich noch am Anfang, bin aber glücklich hier zu sein.

NACHDEM DER KADER ZUSAMMENGESETZT UND DER TRAININGSTART VOLLBRACHT IST, WIE SEHR BIST DU SCHON IN HEIDELBERG ANGEKOMMEN?

Beim ersten Heimspiel werde ich sehen wie es sich anfühlt. Zuvor saß ich ja nur auf der Gästebank. Ich fühle mich sehr wohl und so soll es auch weitergehen.

NEUES TEAM, NEUE GESICHTER UND BEKANNTE NAMEN, WIE SCHWER IST ES DARAUS EIN TEAM ZU FORMEN?

Das ist eine der schwierigsten Aufgaben sowohl für mich als auch für alle anderen Trainer. Ich bin schon immer in der ProA und es gab kaum Teams, die da zwei Jahre lang mit der gleichen Mannschaft spielen. Es ist keine neue Erfahrung, aber man muss viel Energie investieren. Ich bin selbst neu in Heidelberg und der Kader ist auch bis auf Nico neu, also wird das passen.

WELCHEN EINDRUCK MACHT DER KADER AUF DICH?

Die Spieler sind sehr motiviert, vor allem diejenigen, die schon länger in Deutschland spielen und nun was mit Heidelberg erreichen wollen. Außerdem bin ich sehr überrascht von der Qualität einiger junger Spieler aus der Regionalliga.

WIE UNTERSCHIEDET SICH HEIDELBERG VON DEN BISHERIGEN PROA-STATIONEN?

Man muss sagen, Tradition verpflichtet, und man spürt an jeder Ecke der Stadt Tradition. Hier trifft man Leute, die sich an die Zeiten in der 1. Basketballbundesliga erinnern. An meiner Arbeit werde ich kaum was ändern. Sicherlich sind die Trainingsbedingungen, die Hallensituation und die Infrastruktur besser als bei anderen ProA-Stationen. Man wird zum Schluss ein Fazit ziehen können.

DEIN ZIEL FÜR DIE NEUE SAISON?

Über das Ziel wurde oft gesprochen, es ist das Ziel, das der USC Heidelberg seit Jahren verfolgt. Mich persönlich würde es sehr glücklich machen, sollten wir den Einzug in die Play-offs schaffen. Wir arbeiten daran und hoffen, dass wir das hinbekommen, dass auch Zuschauer und Vorstand zufrieden sind.



**Keine Kompromisse beim Verkauf Ihrer
Immobilie: Vertrauen Sie dem Testsieger!**

Engel & Völkers AG · Friedrich-Ebert-Anlage 17 · 69117 Heidelberg
Telefon +49-(0)6221-338 3680 · Telefax +49-(0)6221-338 36 89
heidelberg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/heidelberg



ENGEL & VÖLKERS



MARKETING CONSULTING

VIDEOPRODUKTION

PRINT-PRODUKTE

WEBDESIGN

FOTOGRAFIE

entermedia



Speichern Sie die Kontaktdaten
auf Ihr mobiles Gerät

entermedia UG (haftungsbeschränkt)
Waldhofer Str. 100 · 69123 Heidelberg
06221 6479505
www.entermedia.de
info@entermedia.de



MEHR GENUSS?

MEHR SERVICE?

MEHR KREATIVITÄT?

...MEHR GVO!

GVO FRIENDS FOR EVENTS

*Catering-Kultur
auf den Bühnen
der Metropolregion*

Seestraße 69
69214 Eppelheim

Tel.: +49(0)6221-6780-0
Fax: +49(0)6221-6780-66

info@gvo-friendsforevents.de
www.gvo-friendsforevents.de

BASCATS USC HEIDELBERG

MIT KAMPF- GEIST UND ...

... LEIDENSCHAFT IN DIE SECHSTE 2. LIGA-SAISON

Viermal in Folge im Play-off-Halbfinale, sechs Saisons in Folge in der 2. Liga, sechs Spielerinnen vom Aufstiegsteam aus dem Jahr 2008 weiter dabei und trotzdem hing alles am seidenen Faden. Nach dem großen Knall mit dem Ausstieg des Hauptsponsors musste man eine Zeit lang um den Fortbestand der BasCats zittern. Erst nach und nach wurde die notwendige finanzielle Basis geschaffen, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Aber zumindest die kommende Saison ist gesichert und soll für viel Furore sorgen. Denn die BasCats verfolgen wieder ein Ziel: die Play-off zum Aufstieg in die 1. Liga. In der vergangenen Saison scheiterte man in einer wahren Abwehrschlacht denkbar knapp an den späteren Aufsteigern, den Fibreballs Bad Aibling. Die USC-Damen mussten während der letzten Saison teilweise eine aberwitzige Verletzten- und Krankenmisere hinnehmen, konnten aber dann in den entscheidenden Spielen am Ende der Saison wieder voll angreifen und sicherten sich den verdienten dritten Platz. In der kommenden Saison wollen die BasCats wieder die Play-offs erreichen und sich

so auch für Sponsoren interessant machen. Der Kader konnte weitestgehend zusammengehalten werden. Toni und Elli Hofmann stehen neben ihrem Polizeidienst wieder voll im Dienst der BasCats, Angie Oehler, Anna Meusel und Berit Adrion bilden genauso wie Serena Benavente und Erica Carlson den Kern des Teams. Marlene Angol gehört nach ihrer tollen Premiersaison ganz zum Team und auch Anna Klötzl hat sich während ihrer ersten Bundesligasaison voll akklimatisiert. Mit Anne Zipser ergänzt ein weiteres Top-Talent aus der USC-Nachwuchsschiene das Team. Im Sommer gewann die gerade einmal 16-Jährige die B-Europameisterschaft in Tallinn mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft. Helena Chatzitheodorou wechselt vom WNBL-Kooperationspartner der KuSG Leimen zum USC und wird für viel Action sorgen. Aus dem Norden kommt mit Laurien Lummer eine 19-jährige Ex-Jugend-Nationalspieler, die in der zweiten Liga in Bielefeld bereits die Zügel fest im Griff hatte. Sie soll auf der Aufbauposition für viel Entlastung sorgen. Einige Abgänge haben die BasCats leider trotzdem zu beklagen.

Natascha Mützel muss aufgrund ihres Studiums kürzer treten und wird beim USC in der Regionalliga spielen, Sophia Rickert studiert in Düsseldorf und Centerin Nina Stage sorgt für den Nachwuchs beim USC und kann dadurch in der kommenden Saison nicht auf dem Feld stehen.

Ein Aderlass, der natürlich nicht einfach wegzustecken sein wird, denn auch die Konkurrenz wird in der zweiten Liga immer stärker. Neben den Favoriten Keltern und Absteiger Bamberg hat sich auch Speyer ordentlich verstärkt. Dazu kommen dann noch die runderneuten Mainzerinnen und Würzburg. Die zwei Münchner Teams haben ebenfalls starke Spielerinnen dazugewonnen. Viernheim, Rhein-Main-Baskets, Trier und Weiterstadt sind noch die großen Überraschungsteams der Liga, aber auch die werden mit einigen Profis auflaufen. Drücken wir den BasCats fest die Daumen. Die Damen werden auf jeden Fall wieder für viel Begeisterung sorgen und Highlights setzen. Wer weiß, wo der Weg enden würde, wenn sich noch weitere Sponsoren fänden. Spieltermine und News finden Sie unter www.usc-hd.de.

STEPHAN  SPORT
EVENT
LEHRE PETERS

SPETERS.PRO

Blütenweg 2 69123 Heidelberg

Mobil : 0179 121 22 11

Fon: 06221 599 68 85

Fax: 06221 599 68 86

sp@speters.pro

www.speters.pro

„Wir lieben den Fortschritt“



USC
COACH

34
zipser
USK
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

10
zipser
USK
molten
DBBL
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

11
zipser
USK
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

20
zipser
USK
molten
DBBL
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

zipser
USK
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

8
zipser
USK
molten
DBBL
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

97
zipser
USK
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

zipser
USK
avarexx
ZENGIN
TK
Techniker Krankenkasse
MAGLITZBERG

ING DiBa
Die Bank und Du

DBB
Schelde
international



HEADCOACH DENNIS CZYGAN

DER HEADCOACH
GEHT IN SEINE
FÜNFZEHNTE SAISON
BEIM USC.

Sein Ziel für diese Jubiläumssaison ist so klar wie immer formuliert: Play-offs. Der Lübecker, der eigentlich nur drei Jahre in Heidelberg bleiben wollte, geht mittlerweile also in seine fünfzehnte Saison. Mittlerweile ist er fest im Alltag der Rhein-Neckar-Region verwurzelt. Der Vater von zwei Jungs lebt in Schriesheim und ist auch nach so langer Zeit nicht müde, die Entwicklung der Abteilung des USC voranzutreiben.

Die weibliche Jugend und der Damenbereich haben sich unter seiner Ägide zu einer Vorzeigabteilung in Deutschland entwickelt. Zahlreiche National- und Auswahlspielerinnen sind beim USC groß geworden bzw. entwickeln sich gerade in diese Richtung. Nach seiner Philosophie soll der Kern der BasCats immer aus möglichst vielen Eigengewächsen des Vereins oder der Region bestehen. So hat er auch schon frühzeitig über den Tellerrand hinausgeschaut und versucht, mit möglichst vielen regionalen Vereinen zu kooperieren. Neben dem USC hat der mittlerweile 41-Jährige etliche Auswahlteams hauptamtlich betreut und war bei vielen Jugendnationalteams tätig. Beim USC will er die weibliche Arbeit nachhaltig sichern sowie möglichst viele neue Helfer, Coaches und Betreuer gewinnen, die Aufgaben übernehmen, den Bereich weiter nach vorne bringen und damit zukunftsfähig machen.

Dennis
Czygan



Sven Friedrich

ATHLETIKTRAINER SVEN FRIEDRICH

ER SORGT DAFÜR, DASS UNSERE BASCATS SCHNELL, AGIL UND REAKTIONSSCHNELL DEN GEGNERINNEN DAS LEBEN SO SCHWER WIE MÖGLICH MACHEN.

Sven geht mit den BasCats in seine zweite Saison als hauptverantwortlicher Athletikcoach. Unter seiner Regie dürfen die Mädels erleben, was in ihnen steckt, und lernen, das eigene Potenzial vollständig auszuschöpfen. Seine Einheiten sind akribisch vorbereitet und er fordert und fördert die USC-Damen dabei bis an ihre Grenzen.

Der Modellathlet weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine gute athletische Grundausbildung ist, um verletzungsfrei durch eine Saison zu kommen oder in wichtigen Momenten den entscheidenden Tick schneller und durchsetzungsfähiger zu sein.

Sein Ansatz ist es dabei, jeder Spielerin individuell zu helfen, um den nächs-

ten Schritt zu machen. Die Früchte seiner Arbeit wird man wohl gerade am Ende eines Spiels oder am Ende der Saison sehen – immer dann, wenn die BasCats das Tempo noch einmal erhöhen können.

Elena Hofmann

NUMMER 5

ELENA HOFMANN

ELENA „ELLI“ HOFMANN – DIE 26-JÄHRIGE POLIZISTIN JAGT SEIT 2006 FÜR DEN USC ÜBERS PARKETT

Elli schafft es immer wieder Job und Leistungssport unter einen Hut zu bringen. Gerade in der aktuellen Vorbereitung hat sie sich ordentlich geschunden, um vom Start weg fit zu sein und Vollgas geben zu können. Natürlich wird es immer wieder Situationen geben, in denen der Beruf vorgehen muss, aber immer, wenn es möglich ist, ist Elli voll

da und hängt sich für ihr Team rein. Elena wird auf den großen Flügelpositionen zum Einsatz kommen. Neben einem guten 3-Punkt-Wurf zeichnet sie vor allem ihr Drang zum Korb aus, der die Gegner wiederholt in Foulprobleme bringt. In 11 Saisonspielen traf Elli 83% ihrer Freiwürfe.



NUMMER 6

ANGELA OEHLER

Angela Ohler

ANGELA
„ANGIE“
OEHLER

Unsere Angie hat im USC sämtliche Jugendteams durchlaufen und dabei unzählige Meisterschaften und Titel gewonnen. In der vergangenen Saison hat die mittlerweile 25-jährige Studentin noch einmal einen gewaltigen Schritt nach vorn gemacht. Sie zählt nun zu den absoluten Stützen des Teams und ist aufgrund ihrer Leistungsstärke nicht mehr wegzudenken. Neben ihren gefürchteten Fast-Breaks ist sie aufgrund ihrer mentalen Stärke in der Lage, mit

dem Gaspedal zu spielen. Sie weiß, wann sie das Tempo rausnehmen und wann sie das Spiel wieder schneller gestalten muss. Zudem hat sie sich in der vergangenen Saison zu einer unserer 3er-Schützinnen entwickelt. Für die kommenden Saison dürfen wir sicherlich noch einmal mit einem Schub bei Angie rechnen. Angie erzielte im Schnitt 6,8 Punkte und verteilte 2,7 Assists pro Spiel.



NUMMER 7

MARLENE ANGOL

DIE NUMMER 7 DES USC SORGT IMMER FÜR
GEFAHR JENSEITS DER 3ER-LINIE.

Marlene hat sich während ihrer ersten Saison super ins Teamgefüge integriert. Dank ihrer von Anfang an offenen Art war sie schnell eingegliedert und konnte ihre Stärken auch immer mehr ins Spiel der BasCats einbringen. Sie ist eine ausgewiesene 3-Punkt-Schützin, die aber auch über flinke Finger verfügt und damit so mancher Gegenspielerin den Ball abgenommen hat. Dazu ge-

lingt ihr ein gutes und schnelles Umschaltspiel, welches so einige einfache Fast-Breaks einbrachte.

Marlene wird ihre zweite Saison mit den BasCats bestreiten und sicherlich noch besser ins Spiel finden.

In ihrer Prämierensaison gelangen ihr im Schnitt 6,5 Punkte und sie war die erfolgreichste 3-Punkt-Werferin im Team.

Marlene Angol



Helena
Chatzitheodorou

NUMMER 8

HELENA CHAT- ZITHEODOROU

HELENA „CHATZI“ CHATZITHEODOROU – DIE KLEINE AUFBAUSPIELERIN
IST DER ERSTE NEUZUGANG DER BASCATS

So richtig wird Helena nicht als Neuzugang bewertet, wurde sie doch die letzten drei Jahre regelmäßig im ISSW gesehen. Sie lief für die Jugend-Bundesliga auf und hatte sich dort bereits ins Rampenlicht gespielt. Nun wagt sie den nächsten Schritt und wechselt von der KuSG Leimen, für die sie weiterhin in der Regionalliga auf Punktejagd

gehen wird, zu den BasCats. Ihre Einstellung, ihr Herzblut und Temperament passen gut zu den Damen des USC und so wird sie keinerlei Schwierigkeiten haben, sich schnell zu integrieren. Die junge Aufbauspielerin mit griechischen Wurzeln hat, wie so manch andere auch, schon Nationalmannschaftsluft geschnuppert und

will sich nun an der Seite von Serena Benavente weiterentwickeln.

Die damals 15-jährige Helena stand in ihrer Zweitliga-Prämierensaison in Leimen über 11 Minuten pro Spiel auf dem Feld und verbuchte im Schnitt 3,1 Punkte.

SARA KRANZHÖFER

VOM KÜKEN ZUR FÜHRUNGSSPIELERIN.

Sara Kranzhöfer



Anna Meusel



Sara hat wie schon während ihrer gesamten Basketballkarriere beim USC eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht. Vom Küken und der stillen Spielerin hat sie sich auch bei den BasCats zu einer der Führungsspielerinnen entwickelt. Leider verletzte sie sich in der vergangenen Saison gleich im zweiten Spiel, so dass sie insgesamt nur auf zwölf Saisonspiele kam. Sie hat sich allerdings nach ihrer Verletzung gleich ins Team zurückgearbeitet und aufgrund ihrer Einstellung auch sofort wieder eine Leaderposition eingenommen. Sara besticht dabei stets durch ihren Willen, Spiele zu gewinnen und keinen Ball verloren zu geben. Eigentlich wollte sie diese Saison in den USA spielen und hatte auch diverse Angebote, aber beim USC ist es eben doch am schönsten. Freuen wir uns alle auf ein weiteres Jahr mit dem USC-Eigengewächs.

In 12 Spielen kam Sara in durchschnittlich 20 Minuten Spielzeit auf 4,6 Punkte und 3,5 Rebounds.

NUMMER 10

ANNA MEUSEL

Die sympathische und allseits beliebte Studentin, die beim USC groß geworden ist und alle Altersklassen durchlaufen hat, hat sich trotz der Umstellung von der Innen- auf die Außenposition zu einer klaren Stammspielerin entwickelt. Neben ihren schon vorher berühmten Moves zum Korb hat sie sich in der vergangenen Saison auch einen soliden Wurf von außen erarbeitet. Sie hat trotz ihrer jetzt schon vorhandenen Klasse noch

viel Entwicklungspotenzial und wird sich in ihrer zweiten Saison auf den Außenpositionen von Anfang an noch besser zurechtfinden. Anna hat wieder an ihrer Athletik gearbeitet und wird dadurch in der zweiten Liga aufgrund ihrer flexiblen Spielweise nur schwer zu stoppen sein. Unser Dauerbrenner stand in allen 24 Saisonspielen auf dem Feld, angelte sich insgesamt 106 Rebounds und erzielte 127 Punkte.

NUMMER 11

ANTONIA HOFMANN

ANTONIA „TONI“ HOFMANN – AUCH IN IHRER
9. SAISON WIRD TONI FÜR DAS TEAM ALLES GEBEN.

Dank ihres Ehrgeizes und ihres nahezu unbändigen Willens wird sie ihren Job und den Leistungsbasketball wieder bestmöglich unter einen Hut bringen. Nach einer langwierigen Verletzung in der Vorsaison hat sie sich in der abgelaufenen Saison voll ins Team eingekämpft und wird auch in dieser Saison erneut alles dafür tun, ihre BasCats zu unterstützen. Antonia ist sich nicht zu schade, die Dinge zu

erledigen, die auf keinem Scoutingbogen erscheinen. Eine Gegnerin an die Kette legen oder den Ball schnell und sicher nach vorne zu bringen, gehört zu ihrer Spielweise dazu und macht sie somit unverzichtbar für das Team. Hoffen wir, dass ihr Beruf als Polizistin es ihr möglichst oft gestattet, bei den Spielen dabei zu sein. Trotz ihres Jobs stand Toni 17 Mal auf dem Feld und verteilte 14 Assists.

Antonia Hofmann

NUMMER 12

BERIT ADRION

URGESTEIN? DAUERBRENNERIN?
ALLES IRRELEVANT!

Absolute Leistungsträgerin ist die richtige Bezeichnung. Seit nunmehr 18 Jahren spielt Berit für den USC und zählt im Team zu den absoluten Leistungsträgerinnen. Sie wurde wie auch schon im Vorjahr von Eurobasket.com als eine der besten Deutschen der zweiten Liga ausgezeichnet – und genau das ist sie auch! Auf der Center-Position steht sie einfach richtig. Sie hat den berühmten Riecher

für die Situation. Gutes Timing und Schnelligkeit zeichnen die 26-jährige Erzieherin aus. Im Team hat sie ein gutes Standing, verrichtet sie doch ihre harte Arbeit auf dem Feld immer mit einem Lächeln. Zudem strahlt sie stets Ruhe aus und bringt gute Laune ins Team. In 24 Saisonspielen erzielte Berit im Schnitt 8,6 Punkten und fischte sich 7,4 Rebounds.

Berit Adrion



LAURIEN LUMMER

DIE 19-JÄHRIGE EX-JUGENDNATIONALSPIELERIN IST NEUZUGANG NUMMER 2 BEI DEN BASCATS.

Mit Laurien kommt eine absolute Wunschspielerin von Headcoach Dennis Czygan zum USC. Die heute 19-Jährige lief bereits mit 17 in der zweiten Liga auf und hatte dort auf der Aufbauposition das Heft in der Hand. Dazu kommt noch die internationale Erfahrung als ehemalige Jugendnationalspielerin. Laurien studiert in Mannheim und hat sich während der Try-Outs in Heidelberg präsentiert. Schnell waren sich Coach und Spielerin einig.

Sie hat den Sommer gut genutzt und präsentierte sich fit und laufstark in den ersten Einheiten. Sie soll für Entlastung auf der Aufbauposition sorgen und ihre Mitspielerinnen gut in Szene setzen.

In ihrer letzten Zweitligasaison in Bielefeld stand die damals 17-jährige Laurien bereits in 22 Spielen über im Schnitt 21 Minuten auf dem Feld.

Laurien Lummer

Serena Benavente

SERENA BENAVENTE

SERENA MACHT DAS HALBE DUTZEND VOLL!
6 JAHRE BEIM USC

Es gleicht fast schon einem Wunder, dass der USC seine Kapitänin ein weiteres Jahr verpflichten konnte. Ihre 6. Saison wird Serena nunmehr bei den BasCats spielen und setzt damit sicherlich einen Meilenstein in Bezug auf Kontinuität bei ausländischen Profis. Die mittlerweile 29-jährige Kalifornierin hat sich dabei voll an die Region angepasst. Wie ein guter Wein reift sie auch

als Spielerin und bestimmt Tempo und Rhythmus des Spiels. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt des Teams. Ihre uneigennützig Spielweise verbunden mit dem Wissen, wann sie absolute Initiative zeigen muss, macht sie nahezu unverzichtbar für die Damen des USC. Nach ihrem Heimataufenthalt ist sie fit wie eh und je zurückgekommen und steckt voller Tatendrang.

Unsere Kapitänin verteilt pro Spiel starke 4,7 Assists und erzielte selbst noch 13,3 Punkte.

NUMMER 34

„BIG E“ CARLSON

DIE 1,93 M GROSSE HOBBYBÄCKERIN SPIELT
IHRE 3. SAISON BEIM USC

Auch schon ihre 3. Saison wird Erica in Heidelberg verbringen. Die Weiterverpflichtung von Big E darf getrost als großer Wurf bezeichnet werden. Die 1,93 m große Centerin aus Tucson/Arizona hat sich gegenüber der Vorsaison noch einmal gesteigert und so war klar, dass sie etliche Angebote aus höheren Ligen erhalten würde. Doch für Erica hatten ihre BasCats immer Priorität. Sie besticht nicht nur durch ihre Statistiken, auch ihre freundliche und absolut sympathische Art macht sie zu einem Gewinn für die USC-Damen. Und das Schöne ist, dass Coach und Spielerin noch weiteres Verbesserungspotenzial entdeckt haben.

Die stärkste Spielerin der zweiten Liga erzielte 15,1 Punkte und 14,1 Rebounds pro Spiel. Die insgesamt 68 geblockten Würfe dürften den Gegnerinnen aber fast noch mehr im Kopf hängen geblieben sein.

„Big E“

Anne Zipser

NUMMER 48

ANNE

Mit Anne haben wir das nächste Talent der USC-Jugendarbeit bei den BasCats. Ihre Entwicklung während der letzten zwei Jahre ist sensationell, so dass man die 16-Jährige mittlerweile nicht nur aufgrund ihrer beachtlichen Größe von 1,90 m auf dem Zettel haben muss. Ihr Spielverständnis und ihre intelligente Art, Basketball zu spielen, hat sie zu einer starken Waffe in der Offense und Defense gemacht. So war es nur logisch, dass sie in der vergangenen Saison eine Einladung vom DBB bekam und zu einer festen



Anna Klötzl

NUMMER 97

ANNA KLÖTZL

Aufgrund der einen oder anderen Verletzung gelang Anna in der vergangenen Saison noch nicht der ganz große Durchbruch, aber sie hat die Saison genutzt und gilt im Team als absolut vollwertiges Mitglied. Mit ihrer absolut positiven Einstellung und ihrem Trainingseifer hat sie sich den Respekt des Teams erarbeitet und wird diese Saison voll durchstarten. Annas Spielweise und Einsatzmöglichkeiten erweitern die taktischen Optionen der BasCats ungemein.

Da sie aufgrund ihres Alters nun aus der WNBL ausgeschieden ist, kann sich die Ex-Kapitänin der Basket-Girls nun voll auf die Bundesliga-Damen und die Regionalliga fokussieren. Das wird ihr helfen, den nächsten Schritt zu gehen und sich zu einer Stammspielerin der BasCats zu entwickeln.

Anna erzielte in ihrer Prämierensaison ihren ersten Korb und stand immerhin in drei sehr wichtigen Spielen auf dem Parkett.

ZIPSER

Nationalspielerin wurde. Im Sommer folgte dann die Teilnahme an ihrer ersten Europameisterschaft, die das deutsche Nationalteam in Tallinn gewann. Anne wird in der kommenden Saison viel von ihren neuen Centerkolleginnen lernen und dadurch einen weiteren Schritt vorwärts machen. Sie ist auch nicht nur als Trainingspielerin eingeplant, sondern soll von Anfang an in der Centerrotation auf dem Feld stehen.

Anne erzielte in 18 Regionalligaspielen gute 6,9 Punkte pro Spiel.

HEIMSPIELE 2014/2015

BASCATS HEIMSPIELE 2014/2015

SA	04.10.2014	15:30	Rhein-Main Baskets II
SA	18.10.2014	15:30	Travel & Dream Jahn München
SO	02.11.2014	15:00	DJK/MJC Trier
SO	16.11.2014	15:30	TSV TOWERS Speyer-Schifferstadt
SA	29.11.2014	16:30	DJK Brose Bamberg
SO	11.01.2015	15:00	TSV Amicitia Viernheim
SO	25.01.2015	15:00	SG 1886 Weiterstadt
SO	07.02.2015	17:00	OSB Engineering Baskets München
SA	21.02.2015	16:30	Take-Off Würzburg
SA	07.03.2015	17:00	ASC Theresianum Mainz
SA	21.03.2015	17:30	Grüner Stern Keltern

AUSWÄRTSSPIELE 2014/2015

BASCATS AUSWÄRTSSPIELE 2014/2015

SO	21.09.2014	18:00	TSV Amicitia Viernheim
SO	12.10.2014	16:00	SG 1886 Weiterstadt
SO	26.10.2014	16:30	OSB Engineering Baskets München
SO	09.11.2014	15:30	Take-Off Würzburg
SA	22.11.2014	17:30	ASC Theresianum Mainz
SO	14.12.2014	16:30	Grüner Stern Keltern
SO	18.01.2015	18:00	Rhein-Main Baskets II
SO	01.02.2015	16:45	Travel & Dream Jahn München
SA	14.02.2015	20:00	DJK/MJC Trier
SO	01.03.2015	18:00	TSV TOWERS Speyer-Schifferstadt
SA	14.03.2015	15:00	DJK Brose Bamberg

INTERVIEW MIT DENNIS CZYGAN

HALLO DENNIS, NACH DEM AUS IN DEN PLAY-OFFS, WIE IST DEIN FAZIT ZUR LETZTEN SAISON?

Das Aus im Halbfinale war natürlich zunächst bitter, auch die Tatsache, dass Bad Aibling am Ende das Team war, das aufgestiegen ist, hat den Frust nur wenig gelindert. Wir waren wieder nah dran und das Gefühl bleibt, dass wir es hätten packen können, vielleicht packen müssen. Im Nachhinein war es aber vielleicht ganz gut, dass wir den Aufstieg nicht geschafft haben. Der Ausstieg unseres Namensponsors hätte uns in der ersten Liga wahrscheinlich vor eine unlösbare Aufgabe gestellt. So können wir die Saison in der zweiten Liga antreten und haben nun ein Jahr Zeit, uns finanziell neu aufzustellen.

JETZT HAT MAN ZWEI JAHRE HINTER-EINANDER DEN AUFSTIEG KNAPP VERPASST, WAS IST DEIN ZIEL FÜR DIE NEUE SAISON?

Nachdem die Saison finanziell gesichert ist und wir wieder einen sehr starken Kader haben, kann unser Ziel nur „Play-offs“ heißen. Die Konkurrenz schläft allerdings nicht. Die Liga ist ausgeglichen und stark wie nie. Keltern, Bamberg, Speyer, Würzburg und München sind alles Teams, die tief besetzt sind und auf jeden Fall in die Play-offs wollen. Dann wird es wie jedes Jahr ein Team geben, das überrascht. Es wird also schwer werden, aber wir wollen es dennoch packen.

WIE SIEHT DER KADER AUS, GIBT ES STARKE VERÄNDERUNGEN?

Dieser Sommer hat mich nicht nur bzgl. der Sponsorensuche beschäftigt. Auch die Kaderplanung war schwer wie nie. Zum einen konnten wir entgegen der ersten Befürchtungen Erica Carlson und Serena Benavente halten. Beide hatten einige Angebote und wären locker in Erstligateams oder im Ausland untergekommen. Die Zusage von beiden zeigt die Verbundenheit mit dem USC und dem Team. Dazu kommen mit Anne Zipser, Laurien Lummer und Helena Chatzitheodorou drei starke Spielerinnen. Leider mussten wir mit Natascha Mützel, Sophia Rickert und zuletzt auch Nina Stage drei wichtige Abgänge verzeichnen. Aber wenn alles passt, denke ich, dass wir mindestens so stark wie im Vorjahr sind, wenn nicht sogar stärker.

NUN GEHST DU IN DEINE 15. SAISON ALS COACH DER BASCATS, WAS IST DAS BESONDERE AN DIESEM VEREIN UND DER STADT HEIDELBERG?

Wahnsinn! Ich wollte eigentlich nur 3 Jahre bleiben und jetzt gehe ich mit dem Team in die 15. Saison. Heidelberg ist einfach wunderschön, fast so schön wie meine Heimatstadt Lübeck – nur das Meer und meine vielen Freunde dort vermisse ich auch nach so langer Zeit noch. Der USC selber ist ein sehr offener Verein. Wenn man selber anpackt, kann man viel bewegen und man wird nicht gebremst. Wenn man allerdings erwartet, dass man vom Verein alles serviert bekommt, ist man falsch am Platz – da sind schon einige gute Trainer gescheitert. Da ich eher zu denen gehöre, die selber anpacken und entwickeln wollen, komme

ich beim USC sehr gut klar. Wobei ich mir schon noch weitere Helfer und Unterstützer wünschen würde und spätestens zur kommenden Saison muss da was passieren. Jetzt werde ich erstmal meine Jubiläumssaison mit vollem Elan angehen und dann schauen wir weiter.

SEIT JAHREN IST ES DIE PHILOSOPHIE IMMER WIEDER JUNGE SPIELERINNEN AUS DEM EIGENEN NACHWUCHS ZU INTEGRIEREN. WIRD MAN NACH DEN VERPASSTEN CHANCEN ZUM AUFSTIEG IN DEN LETZTEN JAHREN TROTZDEM AN DIESER PHILOSOPHIE FESTHALTEN?

Auf jeden Fall. Wir haben eine extrem starke und vor allem nachhaltige Nachwuchsarbeit. Jedes Jahr drängen Spielerinnen in die Bundes- oder Regionalliga. Ohne diese Nachwuchsspielerinnen würde es uns gar nicht mehr geben. Natürlich würden wir gerne noch einen finanzstarken Sponsor finden, so wie z.B. Bad Aibling mit der Allianz, Bamberg mit Brose oder Keltern mit Wasserburg, Meggle und Bauer. Bei uns wäre es dann sogar der Vorteil, dass wir gute, selbst ausgebildete deutsche Spielerinnen hätten und diese nicht von außerhalb dazukaufen müssten. Alle Top-Vereine versuchen doch gerade die Jugendarbeit, die wir haben, selbst aufzubauen. Ein Sponsor würde hier also eine extrem gute Basis vorfinden. Von daher ist es für mich, aber auch für alle anderen beteiligten Trainer und Funktionäre selbstverständlich, dass wir an unserer Philosophie festhalten. Deshalb denke ich, dass der USC auch so arbeiten würde, wenn ich mal nicht mehr selbst dabei bin.

VON DER BASKETBALL-AG ZUM NATIONALSPIELER

NACHHALTIGKEIT DURCH NACHWUCHS

Bei dem Projekt "Nachhaltigkeit durch Nachwuchs – von der Basketball-AG zum Nationalspieler" wurden jetzige Nationalspieler/-innen, die in ihrer Jugend beim USC Heidelberg gespielt haben, über ihre Vergangenheit, ihre Gegenwart und ihre Zukunft interviewt. Wir starten eine Serie, bei der Sie unter anderem Interviews mit Paul Zipser, Danilo Barthel, Kalidou Diouf, Ama Degbeon, Anne Zipser, Sara Kranzhöfer und deren Nationaltrainer/-innen erwarten können.

Als Vorgeschmack hier schon einmal kleine Auszüge aus den Interviews mit Ama Degbeon, Alexandra Maerz, Paul Zipser und Kalidou Diouf.

Über die Saison 2014/15 verteilt, werden Sie immer wieder Veröffentlichungen in den PreGame-Magazinen finden.

INTERVIEW MIT ALEXANDRA MAERZ:
IM SOMMER 2013 HABEN SIE AMA „ENTDECKT“. WIE SIND SIE AUF AMA AUFMERKSAM GEWORDEN?

So schwer war das nicht. Sie ist die geborene Basketballerin. Ich habe sie hier in Heidelberg beim NBBL-Spiel angeschaut, da konnte sie technisch noch nicht viel, aber war halt einfach eine Athletin mit einem sehr, sehr guten Gefühl fürs Spiel, einem sehr guten Rebounding sowie einem großen Willen.

WELCHE MOMENTE BLEIBEN IHNEN BESONDERS IN ERINNERUNG?

Einmal natürlich die Trainings, die wir in Grünberg hatten. Im letzten Jahr, als sie als U18-Spielerin in die EM-Qualifikation rutschte, lieferte sie im letzten Spiel, das wir dann in der Overtime gewinnen, ein sehr gutes Spiel ab und sogar als U18-Spielerin im A-Kader 8 Punkte beigesteuert. Das wird mir immer in Erinnerung bleiben!

WAS WÜNSCHEN SIE IHR AUF DEM WEG DAHIN?

Dass sie den Spaß behält, auf jeden Fall. Dass es nie Pflicht wird, sondern dass es immer Spaß bleibt.

INTERVIEW MIT AMA DEGBEON:
WAS WAR/IST DER USC HEIDELBERG FÜR DICH?

Ja, das war mein erster Verein und wird immer mein erster Verein bleiben. Wird auch immer mein Heimatverein bleiben und es war auf jeden Fall eine schöne Zeit dort.

WELCHE EINSTELLUNGEN BRAUCHT MAN ALS JUNGER MENSCH, UM SICH IM BASKETBALL DURCHZusetZEN? WAS WÜRDST DU EINEM JUNGEN MENSCHEN, DER SICH EINE BASKETBALLKARRIERE VORSTELLT, MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Ich würde auf jeden Fall sagen, man braucht wirklich den Ehrgeiz, den Willen. Wenn man sich eine Karriere vorstellt, muss man das auch wirklich wollen. Ich glaube, halbe Sachen würden schwierig werden. Man muss da schon dabei sein.

WAS SIND DEINE SCHWÄCHEN BZW. STÄRKEN?

Zu meinen Stärken gehören auf jeden Fall der Fastbreak, das Rebounding und mein Weg zum Korb. Ich arbeite immer noch an meinem Wurf. Das ist so die größte Sache, an der ich stetig arbeite.

STECKBRIEF

Name:	Ama Degbeon
Geburtsdatum:	16. Dezember 1995
Größe:	1,84 m
Position:	Forward
Verein:	BC Marburg / Bender Baskets Grünberg
1. Länderspiel:	11. Mai 2013



T CHS

INTERVIEW MIT KALIDOU DIOUF: WAS BEDEUTET DIR BASKETBALL?

Basketball war schon, als ich 8 oder 9 Jahre alt war, wichtig in meinem Leben. Ich habe damals angefangen, hier beim USC zu spielen, das hat mir viel geholfen – etwa beim Abitur, weil ich die Chance bekam, auf ein Gymnasium zu gehen. Basketball hat mir erlaubt viel zu reisen, viele Länder zu sehen, viele verschiedene Kulturen zu erkunden. Durch Basketball kommt man viel rum. Und hat mir jetzt auch die Chance auf ein Stipendium in den USA gegeben. Das hat mir viele Türen geöffnet.

WER WAREN ODER SIND DEINE GRÖSSTEN FÖRDERER? INWIEFERN HABEN DICH DIESE UNTERSTÜTZT?

Natürlich meine Familie – meine Mutter, mein Vater. Alexander Schönhals natürlich, er war immer mein Ansprechpartner – jemand, der mir immer geholfen hat. In Ursprung Felix Czerny, auch jemand, der mir immer geholfen hat und ein guter Trainer ist.

GAB ES EINE ALTERNATIVE ZUM BASKETBALL FÜR DICH? WAS IST DEIN GROSSES KARRIEREZIEL?

Seitdem ich jung bin, wollte ich Basketballspieler werden und deshalb war das mein „Nummer-Eins-Beruf“, den ich machen wollte nach der Schule. Natürlich habe ich mir andere Sachen überlegt, aber ganz oben stand immer Basketball.

STECKBRIEF

Name: Kalidou Diouf
Geburtsdatum: 31. August 1994
Größe: 2,04 m
Position: Power Forward
Verein: Seawolves Alaska



Paul Zipser

INTERVIEW MIT PAUL ZIPSER: GAB ES EINEN GENAUEN ZEITPUNKT, ZU DEM SVETISLAV PEŠIĆ ENTSCHIEDEN HAT, DICH IN DIE ROTATION AUFZUNEHMEN? WIE KAM ES DAZU?

Das erste Spiel, bei dem es wirklich um Punkte in der Liga ging, bei dem ich im Spiel eingewechselt wurde, war in Ulm – ich weiß nicht mehr genau, wann das war, aber das war so das erste Spiel nach dem Pokal, dann war Maccabi und das nächste Spiel war Ulm. In dem Spiel war ich das erste Mal in der Rotation dabei. Maccabi war natürlich auch sehr aufregend für mich – ich konnte da vielen Leuten zeigen, was ich kann.

SVETISLAV PEŠIĆ MÖCHTE AUS DIR EINEN SMALL FORWARD MACHEN. FRÜHER GING DIE TENDENZ JA EHER DAZU, DASS MAN AUS DIR EINEN GROSSEN EINER MACHEN WOLLTE. WAS WILLST DU DENN SELBST SEIN?

Ich bin der Meinung, dass man in erster Linie ein Basketballspieler und keine Position ist. Dort wo der Trainer mich einsetzt, da spiele ich gerne.

MAL ANGENOMMEN, DU BIST IN DER NÄCHSTEN SAISON DURCHGEHEND GESUND UND FIT – WAS DARF MAN DANN VON DIR ERWARTEN? WAS HAST DU DIR ALS PERSÖNLICHE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTE SAISON GESTECKT? WO WILLST DU DICH VERBESSERN UND WO SIEHST DU NOCH POTENZIAL, UM WEITERE SCHRITTE NACH VORNE MACHEN ZU KÖNNEN?

Ich bin ein junger, unerfahrener Spieler. Ich kann in allen Bereichen noch sehr viel lernen, also setze ich mir da kein großes Ziel. In der Defense will ich weiter an mir arbeiten und ich hoffe, dass ich mich so verbessern kann, wie ich mich diese Saison verbessert habe, und ich hoffe, dass ich verletzungsfrei durch die Saison komme.

STECKBRIEF

Name: Paul Zipser
Geburtsdatum: 18. Februar 1994
Größe: 2,03 m
Position: Guard / Forward
Verein: FC Bayern München
Im Team seit: 2013
Liga: BBL

NACHHALTIGKEIT DURCH NACHWUCHS

DIE ML TALENT ACADEMY

DER WEG ZUR BASKETBALLKARRIERE

Das Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW) der Universität Heidelberg hat gemeinsam mit der Manfred Lautenschläger Stiftung 2013 die ML Talent Academy gegründet. Die ML Talent Academy versteht sich als eine regionale Gemeinschaft bestehend aus einer wissenschaftlichen Projektleitung, regionalen Basketballvereinen, verschiedenen Schulen und der Ballschule Heidelberg. Dieses regionale Team möchte den Basketballtalenten Strukturen und Bedingungen für eine zukünftige Karriere im Leistungssport schaffen. Es werden Maßnahmen ergriffen und Aktionen durchgeführt mit der Intention, einerseits möglichst viele Kinder und Jugendliche aus der Rhein-Neckar Region für den Basketball zu begeistern und einen geeigneten Übergang in

die Vereine zu schaffen. Andererseits möchten wir die Vereinsspieler/-innen in ihrer Entwicklung begleiten und optimal fördern.

Die Maßnahmen der ML Talent Academy, die von allen Partnern der Gemeinschaft maßgeblich unterstützt und gestaltet werden, beruhen auf drei Säulen:

- Events („Möglichst viele Kinder für den Basketball begeistern!“)
- Training („Optimale Förderung der Basketballtalente in ihrer Entwicklung von den Anfängen bis zum Profi!“)
- Heidelberger Basketball Talent Check („Nur wer seine Stärken und Schwächen kennt, weiß, woran er arbeiten kann!“)

Unsere Homepage (www.mltalentacademy.de) dient als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Übungsleiter, um mehr über unsere Basketballprogramme zu erfahren. Neben den Maßnahmen für die Kinder und Jugendlichen bieten wir auch den Trainern die Möglichkeit zur Weiterqualifikation. In Fortbildungsreihen werden von wissenschaftlichen Experten Themen wie „Aktuelle Trends in der Talentidentifikation“ oder „modernes Krafttraining im Basketball“ behandelt.

Die ML Talent Academy soll ein weiteres Leuchtturm-Projekt in der Sportregion Rhein-Neckar werden mit dem Leitsatz, die Stars von morgen zu entdecken und sie optimal auf den Leistungssport vorzubereiten.



C.A. DANCERS – DIE DRITTE RUNDE!

SEIT 2012 BEGLEITEN
DIE C.A. DANCERS DIE
HEIMSPIELE DER MLP
ACADEMICS. JETZT
GEHT ES SCHON IN DIE
DRITTE SAISON. AUF
WAS SICH DIE
BESUCHER BEI DEN
NÄCHSTEN SPIELEN
FREUEN DÜRFEN,
HABEN UNS DIE
TÄNZERINNEN ERZÄHLT.

„Einige neue Gesichter sind dabei“, erzählt Trainerin Simone. „Wie das jedes Jahr so ist, mussten ein paar Tänzerinnen aufgrund von Wohnortswechseln oder Auslandssemestern aufhören, dafür haben wir aber tolle Mädels dazugewonnen.“

Während der Sommerzeit hat das Team viele neue Shows einstudiert – und das auch mal abseits der gewohnten Pfade. Nicht nur HipHop-Songs, sondern auch Klassiker wie „TNT“ von AC/DC standen auf dem Trainingsprogramm. „Die Choreographien sind sehr abwechslungsreich. Es wird also nicht langweilig werden“, verspricht C.A. Dancer Sarah mit einem Augenzwinkern. Natürlich werden die Dancers auch in der neuen Saison nicht nur tanzen, sondern auch die gewohnten Heimspiel-Aufgaben übernehmen: Gewinnspiel-Teilnehmer finden, Süßigkeiten verteilen und an der Sideline anfeuern.

„Wir werden uns außerdem mehr auf die Time-outs konzentrieren und keine Show mehr in der Halbzeit tanzen. Da

sind die Besucher zu sehr mit Essen und Trinken beschäftigt“, erklärt Tänzerin Alexa. „Wir werden dafür aber währenddessen am Promostand in der Halle präsent sein.“ Immer noch genügend zu tun für die Tänzerinnen, die mittlerweile auch ein Contest-Team gebildet haben. Nadine, Sarah, Alexa, Eva und Simone trainieren dafür zusätzlich zum normalen Training und freuen sich schon auf den Wettkampf im Disneyland Paris. Bis November haben die fünf noch Zeit, um an der Choreographie zu feilen. Zwischendurch müssen aber auch noch Videodrehs für den Sender Metropolregion TV und andere Auftritte bei verschiedenen Events vorbereitet werden.

„Einige Shows, die wir speziell für Auftraggeber choreographieren, werden wir auch bei den Academics zeigen“, erzählt Simone. „80er Jahre, Jump Style und Michael Jackson: es gibt vieles zu sehen!“

TOGETHER WE DANCE!



MLP ACADEMICS HEIDELBERG INSIDE

BLEIB AM BALL!

SOCIAL MEDIA + WEB + NEWSLETTER DER MLP ACADEMICS!

Dank Euch haben die MLP Academics Heidelberg mittlerweile über 2.000 Likes auf Facebook! Damit geben wir uns aber noch nicht zufrieden – deshalb klickt weiterhin fleißig auf unser Online-Profil, um über News, neue Spieler und Events informiert zu werden.

Auch ohne eine Registrierung bei Facebook könnt Ihr Euch unser Profil online anschauen.

Über unsere Homepage und YouTube bleibt Ihr ebenso immer auf dem aktuellen Stand und könnt Euch Bilder und Videos von der Mannschaft anschauen!

MLP ACADEMICS HEIDELBERG HOMEPAGE

Ob Spielpläne der aktuellen Saison, eine Übersicht der Ligen, in denen die MLP Academics Heidelberg vertreten sind, oder aber News und Facts zu

unseren Spielern – unsere Homepage bietet Euch nicht nur Informationen, sondern auch Downloads und vieles mehr!

Zum Beispiel könnt Ihr den aktuellen Spielplan direkt in Eure Kalender integrieren oder auch Wallpaper und Bilder herunterladen. Zudem sind alle Bilder von unseren Heimspielen und Podcasts in der Rubrik „Media“ vorhanden. Schaut doch einfach mal selbst rein! www.mlp-academics-heidelberg.de

Informationen über die BasCats Heidelberg findet Ihr unter der USC Heidelberg-Homepage: www.usc-hd.de

SOCIAL MEDIA

Mit anderen Fans in Kontakt treten? Uns mitteilen, was Ihr denkt? Gerne! Auf Facebook freuen wir uns über jeden „Like“ und Kommentar von Euch!

www.facebook.com/MLPAcademics-Heidelberg oder www.facebook.com/BasCatsHeidelberg. Auf YouTube könnt Ihr den neuen Trailer unserer Mannschaft für diese Saison sehen. Basketball, Leidenschaft und unsere Stadt Heidelberg – perfekt aufeinander abgestimmt, macht der Trailer Lust auf mehr und stimmt Euch für die Saison 2014/15 ein!

Aber auch weitere Videos und Hintergründe zum Team könnt Ihr Euch online auf unserem YouTube-Profil anschauen. www.youtube.com/user/MLPAcademics-HD

Ob Facebook, YouTube oder unsere Homepage – seid immer auf dem aktuellsten Stand, was News, Spiele und Events angeht!



PREGAME INSIDE

MLP ACADEMICS GO SCHOOL/ UNIVERSITY

„FOUR-PEAT“ – DIE MLP ACADEMICS GEHEN AUF IHRE VIERTE SPORTLICHE BILDUNGSTOUR

Alle Schulen und Bildungsinstitutionen vom Neckar, über den Rhein bis in den Kraichgau können am Projekt „MLP Academics go School“ beziehungsweise „go University“ teilnehmen.

Die Mannschaft um Headcoach Branislav „Frenki“ Ignjatovic gibt an Schulen sämtlicher Stufen Sportunterricht der besonderen Art. Gespielt wird natürlich Basketball.

Anspruchsvolle Trainingsübungen sowie Mitmach- und Bewegungsspiele für Mädchen und Jungen stehen auf der Tagesordnung. Der Sport soll dabei mit Spaß und Freude die wichtigen Werte des Teamsports vermitteln.

Das Ziel? Die Jugendlichen für den Sport zu begeistern und ihnen Verantwortung, Teamgeist, Disziplin und Re-

spekt mit auf den Weg geben. Es wird Autogrammstunden geben und die Schüler können sich bilingual mit den Profis über Erfolg, Sport und Karriere austauschen. An den über 30 Kooperationschulen werden die Spieler den Schülern auch außerhalb des Sportunterrichts zu Diskussionsrunden über allgemeine Themen wie Soziales, Wirtschaft und Berufswahl zur Verfügung stehen. Das Angebot an den Universitäten im Rhein-Neckar-Gebiet wurde dieses Jahr nochmals erhöht. Hier werden Inhalte wie Sportmarketing und Eventmanagement als Workshops angeboten. Auch die Sprache des Basketballs soll nicht zu kurz kommen, denn nicht nur im Sport spielt die englische Sprache eine wichtige Rolle.

Die „MLP Academics on Tour“ machen Bildung!

Weitere Informationen zu der Tour finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.mlp-academics-heidelberg.de/fancorner/mlp-academics-go-school> Interesse, dass die „MLP Academics Tour“ auch bei Euch Halt macht? Möchtet Ihr, dass unsere Profis Euren Sportunterricht mitgestalten? Fragen oder Anregungen? Dann setzt Euch mit uns in Verbindung.

Kontakt:

marketing@mlp-academics.de oder unter 06221/7252198

Stichwort: „MLP Academics go School“

WAS MACHEN DENN DIE SCHIEDS- RICHTER DA:

BASKETBALL VON A BIS Z

A alley-oop	Dunk, bei dem das Zuspiel über Korbniveau erfolgt.	I in your face	Ein Wurfversuch „ins Gesicht“ des Gegenspielers trotz enger Verteidigung.	R run and gun	Schneller Abschluss ohne vorheriges Passspiel.
B buzzer beater	Korberfolg mit der Schluss-Sirene.	J jab step	Schnelle Fußtäuschung.	S streak shooter	Spieler, der „heiß läuft“ und mehrere Angriffe in Serie vollendet.
C carrying	Unerlaubtes Führen (Hand unterm Ball) beim Dribbling.	K key	Raum, der aus der Zone und dem Wurfkreis gebildet wird.	T trailer	Spieler, der beim Fast Break in der zweiten Angriffswelle folgt.
D double team	Verteidigung des Ballführers durch zwei Spieler.	L lob pass	Hoher Bogenpass über den Verteidiger.	W weak side	Nennt man in Angriff und Verteidigung die Seite, auf der sich der Ball gerade nicht befindet und die deshalb bei der Mann-Mann-Verteidigung nicht so stark verteidigt wird.
E eight-second line	Mittellinie, muss mit dem Ball binnen acht Sekunden überquert werden.	M motion offense	Angriffsspielzüge, bei denen alle Spieler permanent in Bewegung sind.	Z zone	Abgegrenzter Raum unter dem Korb.
F fadeaway jump shot	Sprungwurf mit rückwärtiger Bewegung.	N no-look-pass	Zuspiel ohne Blickkontakt.		
G give and go	Simplex Angriffssystem: passen, freilaufen und anbieten – im Prinzip nichts anderes als ein direktes Doppelpassspiel.	O open shot	Freier Wurf ohne Gegenspieler.		
H half-court press	Defensivtaktik, bei der die Verteidiger die Angreifer eng bewachen, sobald diese die Mittellinie überschreiten.	P pick and roll	Eine gängige Offensivtaktik, bei der ein Spieler ohne Ball einen Block stellt, danach sofort abrollt (sich von seinem Gegenspieler löst) und sich für einen Pass unter dem Korb anbietet.		

MLP ACADEMICS EVENTS 2014/2015

OPEN GYM – ACADEMICS GO SCHOOL

Termin: September/Oktober 2014

Die Open-Gyms finden im September und Oktober am Olympiastützpunkt in Heidelberg statt. Hier kommen die Schüler aus Heidelberg, die beim „Speed4“-Finale gewonnen haben, zusammen und trainieren mit den Profis der MLP Academics.

MLP ACADEMICS GO SCHOOL / UNIVERSITY

Termin: Komplette Saison 2014/15

Die Profis um Headcoach Branislav „Frenki“ Ignjatovic besuchen auch in dieser Spielzeit wieder die Schulen und Universitäten von Neckar, über dem Rhein bis hin zum Kraichgau und bieten den Schülern und Studenten verschiedene Trainingseinheiten und Workshops.

HEIDELBERGER HERBST

Termin: 27. September 2014

In diesem Jahr findet der Heidelberger Herbst am 27. September statt. Unsere Academics sind wieder mit ihrem Promostand im Marstallhof vertreten. Neben ein paar kulinarischen Köstlichkeiten können sich die Gäste auf das Körbwerfen mit den Profis der Academics freuen. Ebenso wie auf eine „Street-Art“ zum Mitmachen. Ab 18 Uhr betritt „The Wright Thing“ als Live-Act die Bühne und sorgt mit Musik für die richtige Atmosphäre.

MLP ACADEMICS CAMPUS TOUR

Termin: September/Oktober 2014

Die MLP startet dieses Jahr mit ihrer Campus Tour. Rund um die Metropolregion Rhein-Neckar bieten die MLP Academics in Kooperation mit der MLP AG verschiedene Stationen an den Universitäten an.

ACADEMICS VS. STUDENTS

Termin: November/Dezember 2014

Bei unserem Event, das im November/Dezember stattfinden wird, sollen aus verschiedenen Studenten Teams gebildet werden, die dann in sportlichen und geistigen Wettkämpfen gegen unsere Academics antreten sollen. So kommt das Team in seiner Stadt mit den Studenten aus der Umgebung zusammen und man kann sich außerhalb des Wettkampfes über allgemeine Themen austauschen.

1. MLP ACADEMICS SCHOOL CUP

Termin: 11. Dezember 2014 *

In diesem Jahr findet in Kooperation mit unseren Academics der erste School Cup am Olympiastützpunkt in Heidelberg statt. Dieses Turnier im Rahmen der Academics go School Tour wird von unserem Profis organisiert und präsentiert.

2. MLP ACADEMICS FIRMEN CUP

Termin: 24. Januar 2015

In dieser Saison startet zum zweiten Mal der MLP Academics Firmen Cup. Unsere Sponsoren treten in einem Turnier, das die Academics organisieren, gegeneinander an. Stattfinden wird das Ganze im Olympiastützpunkt in Heidelberg.

LETZTES SAISONSPIEL

Termin 28. März 2015*

Zu unserem letzten Saisonspiel am 28. März 2015 reisen unsere Fans zusammen nach Kirchheim. Das Team soll hier nochmal unterstützt werden, bevor es dann eventuell in die Play-offs geht.

END-SEASON GET-TOGETHER

Termin: 5. April 2015*

Beim End-Season Get-Together kommen Fans, Spieler und Trainer am Olympiastützpunkt zusammen, um den Saisonabschluss zu feiern.

* (Änderungen Vorbehalten)

molten[®]
For the real game



**2. BASKETBALL
BUNDESLIGA**

Offizieller Spielball

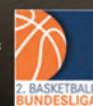


Besuchen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/molten.deutschland



www.molten.de

molten[®]
For the real game



AUSWÄRTSFAHRTEN

UNTERSTÜTZE DEINE MANN- SCHAFT!



Hitze Atmosphäre, den Gegner in seiner Nähe spüren, die Luft zum Zerreißen gespannt – dann tosender Jubel und riesige Freude über den Auswärtssieg der Mannschaft! Du willst dabei sein und diese Gefühle miterleben? Dann schließe Dich mit anderen Fans zusammen und gib uns Bescheid, wir unterstützen Euch gerne bei Eurer Auswärtsfahrt!

Kontakt:

www.mlp-academics-heidelberg.de/fancorner/auswartsfahrten und
www.facebook.com/MLPAcademics-Heidelberg

DER DANK AN DIE PARTNER

DANKE

AN ALLE PARTNER UND SPONSOREN

Herzlich Willkommen in der Basketballsaison 2014/15!

In der Basketballpause der ProA konnten wir uns alle an einer anderen Sportart erfreuen und den WM-Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft feiern.

Die vergangene Saison war die beste Saison, die die MLP Academics gespielt haben – die meisten Siege wurden erzielt. Bis vor dem letzten Spieltag standen wir immer auf einem Play-off-Platz. Leider holte uns dann das Schicksal der vergangenen Jahre

wieder ein und wir sind mit einem Sieg zu wenig auf der 9. Position gelandet. Das vorgegebene Saisonziel – wenn auch denkbar knapp – leider wieder verfehlt.

Dennoch sucht das Management erneut die Herausforderung und die Aufgabe, die MLP Academics weiter zu entwickeln. Noch mehr Einsatz und Arbeit werden notwendig sein, um endlich den erwünschten Einzug in die Play-offs zu erreichen.

Wir freuen uns, wie in den vergangenen Jahren auch schon, auf das Engagement unserer Partner und Spon-

soren. Durch Ihre Bereitschaft, die MLP Academics zu unterstützen, sind wir in der Lage, attraktiven Profisport hier in Heidelberg zu präsentieren.

Wir sind stolz, Sie über Jahre hinweg als Partner zu haben, und möchten Ihr Engagement in dieser Saison auch mit dem sportlichen Erfolg belohnen, den wir uns alle wünschen.

TOGETHER WE PLAY!

Ihr Management-Team

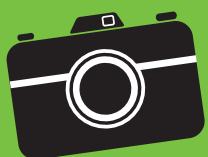
Wir wünschen viel Erfolg
in der neuen Saison.



Peterstaler



atelier**sehenswert**
FOTOGRAFIE | FOTODESIGN



SPORT
BUSINESS
ARCHITEKTUR
PEOPLE

INA GÄDE | FOTODESIGN

SECKENHEIMER STRASSE 116 | 68165 MANNHEIM
MOBIL 0177 28 09 69 8 | GAEDE@ATELIERSEHENSWERT.DE
WWW.ATELIERSEHENSWERT.DE

INTERVIEW MIT NICOLA WALTER UND STEPHAN PETERS



HERR WALTER, IHRE AGENTUR WAR MIT DER ERSTELLUNG DIESES MAGAZINS BEAUFTRAGT. FÜR DAS MARKETING IST IN IHR TEAM ZUSTÄNDIG, HERR PETERS. FÜR BEIDE EINE HERZENSANGELEGENHEIT?

NICOLA WALTER: Klares Ja. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Verantwortlichen bei den Academics es erneut in meine Hände gegeben haben und ich mit meinem Team das Projekt begleiten darf. Mein besonderer Dank geht hier an Lisa-Marie Lindner (Organisation) und Eva-Maria Weisbrodt (Grafik), die beide herausragend gearbeitet haben, selbstverständlich auch an das gesamte Team der MLP Academics. Wir haben uns viel überlegt, wollen auch die Stadt Heidelberg mehr mit einbeziehen und Basketball den Stellenwert einräumen, den es sich mit seiner langen Tradition und Erfolgen zu Recht erarbeitet hat.

STEPHAN PETERS: Ja klar! Seit 2011 unterstützen wir die MLP Academics in Punkto Marketing und Organisation. Hier ist etwas zusammen gewachsen aus der Leidenschaft zum Sport, Club und Team. Dabei ist es toll, ‚live‘ mitzuerleben, wie hier etwas Großes entsteht. Natürlich auch diesen Weg mitgestalten zu können. Wir lieben den Fortschritt!

WAS IST FÜR DIE KOMMENDE SAISON 2014/2015 MIT DEN MLP ACADEMICS GEPLANT?

STEPHAN PETERS: Alle Fans, Basketball-Liebhaber und auch Heidelberger dürfen gespannt sein. Wir haben ein paar tolle Aktionen geplant. Zu viel verraten möchte ich an dieser Stelle aber noch nicht. Nur soviel, wir setzen den erfolgreich gestarteten MLP Academics Firmencup natürlich fort und wollen dieses Format auch unseren jüngeren Fans ermöglichen, mit einem Schul- und Campus-Cup. Klar ist, dass unsere Heimspiele bereits tolle Events sind, aber auch hier werden wir die eine oder andere Überraschung parat haben. Fortsetzen und ausbauen werden wir unsere bereits erfolgreich gestarteten Projekte ‚Academics goes School und University‘. Mit unseren Print- und Online-Magazinen ‚Pre-game‘ sind unsere Fans und Zuschauer auf hohem Niveau informiert. Ziel ist es, Spitzenbasketball aus Heidelberg in der Metropolregion Rhein-Neckar mehr Aufmerksamkeit zu verleihen und möglichst vielen den Zugang zu unserem tollen Sport zu ermöglichen. Mit unserem modernen Ticketsystem bieten wir unseren Zuschauern optimale Services und sind so auch in der Lage auf besondere Wünsche einzugehen.

NICOLA WALTER: Wir von nju:biz unterstützen in konzeptioneller Sicht die Projekte, beraten und helfen bei den Schnittstellen Sponsoren, Events und Außendarstellung. Heidelberg darf gespannt sein, hier entsteht gerade etwas Großes.

NACH DEM FOTOSHOOTING UND DEM VIDEODREH ZUM IMAGEFILM, WIE LIEF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT SPIELERN UND TRAINERN?

STEPHAN PETERS: Zu allererst möchte ich mich hier für die exzellente Zusammenarbeit bei unseren Partnern Nicola Walter (nju:biz), Martin Sauer und Jonas Frangenheim (Entermedia UG) und natürlich unserer Fotografin Ina Gäde (Atelier Sehenswert) bedanken! Die Ergebnisse sind einfach nur klasse! Unser Team um Headcoach Frenki ist frisch zusammengesetzt und es war fantastisch zu erleben, wie bereits jetzt schon das gesamte Team zusammenarbeitet. Hochkonzentriert und motiviert! Dabei hatten alle auch eine Menge Spaß beim Dreh und Fotoshooting. Es sind tolle Sachen entstanden, wie in diesem Preseason bereits angedeutet wird. In den nächsten Tagen und Wochen werden wir weitere Highlights dazu veröffentlichen. Persönlich bin ich sehr gespannt auf die immer wieder lustigen Outtakes (lacht), es wird Zeit dass es wieder losgeht – 17.09. DERBYTIME im OSP!

NICOLA WALTER: Das Shooting war ein toller Tag. Wir hatten ja, bis auf die Spieler, die später kamen, sowohl die Bascats als auch die Academics vor der Linse. Wir haben Actionbilder, kriegerische Gesichtsausdrücke, lustige Snapshots und Mannschaftsfotos eingefangen. Der Mix daraus wird über die Saison hinweg auf verschiedenen Werbemitteln zu sehen sein. Das Teamwork ließ keine Wünsche offen, danke an alle Beteiligten.

FÜR DIE KOMMENDE SAISON 2014/15 STARKER PRAKTIKANT/IN GESUCHT

Du möchtest den direkten Einstieg in den professionellen Teamsport? Wir bieten Dir ein Praktikum mit facettenreichem Einblick in die Organisation und das Marketing eines Basketballbundesligisten – die Möglichkeit, etwas zu bewegen und das Ziel, die Play-offs aktiv mitzugestalten. Interesse geweckt? Dann bewirb Dich jetzt!

START

Frühestens 01. Oktober 2014

DEINE SPIELZEIT

Temporärer Einsatz oder auf Dauer

DEINE POSITION

Aktive Mitarbeit in den Bereichen
- Marketing der MLP Academics Heidelberg, MLP BasCats und der MLP Basketballcamps

- Planung und Organisation der Spieltage
- Planung und Ausführung von Marketing-Aktionen
- Social Media Marketing
- Ticketing & Merchandising

DEINE SCHULBILDUNG

mittlere Reife / Fachhochschulreife / allg. Hochschulreife

DEINE SKILLS

- hohe Affinität zum Basketball
- freundliches, offenes Wesen
- Kommunikationsstärke
- sehr gute Kenntnisse in MS Office
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- gute Englischkenntnisse
- Führerschein Klasse BE (kein Muss, aber ein Vorteil)
- Teamfähigkeit

UNSER ANSPRUCH

Motivation und Leidenschaft gepaart mit der Fähigkeit, selbständig, zuverlässig und sorgfältig zu arbeiten.

KONTAKT

Bewerbungsunterlagen bitte mit Stichwort „Praktikum Marketing“ an Stephan Peters MLP Academics Marketing und Organisation

Via E-Mail:

marketing@mlp-academics.de

Schriftlich:

MLP Academics: USC Heidelberg
Stephan Peters
Kurfürsterring 108
69123 Heidelberg

SPIELTAGSHELPER GESUCHT!

Du bist ein echter Basketball-Fan? Würdest am liebsten bei jedem Heimspiel der MLP Academics Heidelberg dabei sein?

Dann bewirb Dich bei uns! Wir suchen Spieltagshelfer für unsere Heimspiele im Olympiastützpunkt HD.

Du erhältst interessante, unvergessliche Einblicke und vielseitige Aufgaben im Spieltagesablauf der 2. Basketballbundesliga. Das Spiel selbst kannst Du live anschauen und bekommst danach freies Essen und Trinken.

Zusätzlich kannst Du neue Leute kennenlernen und Kontakte knüpfen. Außerdem bekommst Du einmalig eine Freikarte zu einem Heimspiel Deiner Wahl!

Du hast Interesse?

Dann melde Dich bei uns per E-Mail unter info@mlp-academics.de oder Telefon 06221-72 52 198.

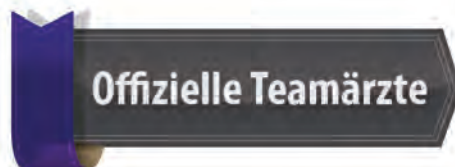
Wir freuen uns auf Dich!
TOGETHER WE PLAY!



SPORTOPAEDIE Heidelberg
Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin

Max Reger Str. 5-7
69121 Heidelberg
+ 49 (0) 6221 64909-0
Fax + 49 (0) 6221 64909-26
www.sportopaedie.de
info@sportopaedie.de

+ 49 (0) 6221 64909-0



Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Sparkasse
Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de

 power
people

Service mit Stil

www.power-people.eu

power people ist Service mit Stil:

Wir sind ein zuverlässiger, engagierter und langfristiger Partner für Hotellerie und Gastronomie. Mit unserer fachlichen Kompetenz in der Personaldienstleistung und unserer persönlichen Zuwendung zum Gast überzeugen wir gerne.

power people ist in Ihrer Nähe:

Mit unseren Niederlassungen in ganz Deutschland können wir schnell und flexibel handeln.

power people ist ein verlässlicher Arbeitgeber:

Unsere Kunden können sicher sein, dass alle gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen eingehalten werden.

Viele reden von Teamgeist, wir leben ihn bei unserer täglichen Arbeit.

Wir wissen, dass wir täglich wechselnde Herausforderungen, kurzfristige Einsätze und anhaltend hohe Servicequalität nur durch gemeinsame Leistungen meistern können.

Lassen Sie sich überzeugen!



TERMINE/EVENTS 2014/2015

- | | | |
|-----|------------------------------|--|
| 1. | 27. September 2014 | Heidelberger Herbst. Promostand auf dem Marstallhof (ab 12:00 Uhr) |
| 2. | Sept./Okt. 2014 | Open-Gym – Academics go School |
| 3. | Sept./Okt. 2014 | MLP Academics Campus Tour |
| 4. | 11. Dezember 2014 | 1. MLP Academics Campus Cup |
| 5. | 13. Dezember 2014 | 1. MLP Academics School Cup |
| 6. | 24. Januar 2015 | 2. MLP Academics Firmen Cup |
| 7. | 08. Februar 2015 | Jahresevent „Die Korbmacher“ |
| 8. | Jeden 1. Mo. im Monat | Korbmacher-Training |
| 9. | 28. März 2015 | Offizielle Fanreise am letzten Spieltag nach Kirchheim |
| 10. | 02. April 2015 | 3. End-Season-Sponsoren-Event (abhängig Play-off-Teilnahme) |
| 11. | 05. April 2015 | End-Season Get-Together (abhängig Play-off-Teilnahme) |

Terminänderungen vorbehalten/möglich



Tiefenbacher
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Bau- und Immobilienrecht
Familien- und Erbrecht
Gesellschaftsrecht
Leasing und Factoring
Medizinrecht
Sanierungsberatung
Umweltrecht
Unternehmensnachfolge
Vertriebsrecht
Verwaltungsrecht

www.tiefenbacher.de

BEI UNS STIMMT
DIE CHEMIE.

Gemeinsamen Erfolg hat man nur, wenn die Zusammenarbeit funktioniert. Wenn das Engagement passt. Wenn Vertrauen da ist. Kurz gesagt: wenn die Chemie stimmt. Seit vielen Jahren erarbeiten wir innovative rechtliche Lösungen für inhabergeführte mittelständische Unternehmen, börsennotierte Aktiengesellschaften, Finanzdienstleister, öffentliche Auftraggeber und Privatpersonen. Für die richtige Mischung aus fachlicher Qualität und wirtschaftlicher Effizienz unserer Arbeit garantieren wir als Anwälte. Für unsere Integrität garantieren wir als Menschen.

Engagiert.
Fundiert.
Lösungsorientiert.

Heidelberg | Frankfurt | Stuttgart
Dresden | Chemnitz | Erfurt | Jena
Im Breitspiel 9 | 69126 Heidelberg
Telefon 06221 3113-0

TICKETING

TICKET- BESTELLUNG AB SOFORT

DAUERKARTEN UND EINZELTICKETS

für die ProA-Saison können bequem unter:

www.mlp-academics-heidelberg.de/tickets/tickets-bestellen oder www.ticketmaster.de bestellt werden.

TICKETFAST – PRINT@HOME TICKETS

Wichtige Information:

Sie erhalten 2 E-Mails beim Kauf von Onlinetickets

1. E-Mail: Bestätigung des Kaufs
2. E-Mail: Das ONLINETICKET – bitte dieses zum Einlass mitbringen!

Nur mit diesem Ausdruck können wir Ihnen einen problemlosen Zutritt gewähren. eTicket-Muster finden Sie unter: www.mlp-academics-heidelberg.de/tickets/tickets-bestellen.

GRUPPENPREISE

Für Anfragen zu Gruppenpreisen (ab 10 Personen) wenden Sie sich bitte per E-Mail direkt an ticketing@mlp-academics.de oder an die **TICKETMASTER**

TICKET-HOTLINE

Telefon: 01806 - 999 0000*
Mo - Fr von 09:00 - 22:00 Uhr, sowie am Wochenende und an Feiertagen von 09:00 - 20:00 Uhr
*(0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)

TAGESKASSE

Verkauf an der Tageskasse –
Öffnungszeiten immer eine Stunde vor Spielbeginn

VORVERKAUFSSTELLEN

Büro / Geschäftsstelle

MLP Academics Heidelberg
Kurfalzring 108 – 69123 Heidelberg
Telefon: 06221 - 73 90 80 623

Zigarren Grimm

Sofienstraße 11 – 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 - 209 09
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09:00 - 19:00 Uhr;
Sa 10:00 - 17:00 Uhr; So geschlossen

TICKETPREISE FÜR DIE SAISON 2014/2015

	ERWACHSENE	ERMÄSSIGT	FAMILIE 1	FAMILIE 2	JE WEITERES KIND	USC-MITGLIED
Tageskarten A	13,00€	8,00€	28,00€	23,00€	3,00€	
Tageskarten B	10,00€	7,00€	23,00€	18,00€	2,00€	2,00€
Dauerkarten A	160,00€	100,00€	350,00€	290,00€	30,00€	
Dauerkarten B	125,00€	90,00€	290,00€	225,00€	20,00€	

INFO-LEGENDE

Kategorie A (Sitzplatz nummeriert). **Kategorie B** (Sitz-/Stehplatz nicht nummeriert).

Familie 1 (2 Erwachsene, 2 Kinder bis 16 J.). **Familie 2** (1 Erwachsener, 2 Kinder bis 16 J.).

FANGEDANKEN

FANGEDANKEN DER PRESEASON

„Das Thema für die Saison ist wohl
,große Jungs, die rebounden können.'
Sehr gut!“

(Facebook-Kommentar am 08.08.2014 zu
Bradley Tinsley)

„Da muss sich die BG aber warm
anziehen beim Opener ;)“

(Facebook-Kommentar am 01.08.2014)

„So ... Dauerkarten erhalten.
Saison kann starten!! Auf gehts
Academics ;-“

(Facebook-Kommentar am 03.08.2014)

„Da kommt eine Granate!“

(Facebook-Kommentar am 10.08.2014
zu Bradley Tinsley)

„Welcome guys. See u soon
in the OSP“

(Facebook-Kommentar am 14.08.2014)

„Wow!! Sehr gut!!“

(Facebook-Kommentar am 16.08.2014)

„Cool ... Ein Rebound-Experte.
In Rebounds waren wir nicht wirklich
stark letzte Saison, dann sollte das
diese Saison ja besser werden!“

(Facebook-Kommentar am 31.07.2014 zu
Jack Eggleston)

„Jetzt noch ein paar gute Transfers
und es heißt Play-offs!“

(Facebook-Kommentar am 01.07.2014)

VERSTÄRKUNG GESUCHT

SCOUTING- TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Statistiken mit den persönlichen Werten der Spieler während des Spiels sind beim Basketball sehr wichtig – für die Spieler, die Trainer, die Fans und viele andere. All die spielrelevanten Daten werden bei den Begegnungen durch ein spezielles Computerprogramm erfasst und u.a. direkt im Live-Ticker wiedergegeben.

Das Scouting-Team sucht noch Mitarbeiter/innen bei den Heimspielen für diese interessante Aufgabe am verlängerten Kampfgerichts-Tisch. Optional zum Ansagen der Spielaktionen oder zur Dateneingabe am Rechner. Bei Interesse und Zeit besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer speziellen Software-Schulung am 21.9.2014

in Frankfurt (nachmittags, Dauer ca. 3 Std.) durch den Scouting-Beauftragten der Beko-BBL. Aber auch ohne Schulung kannst Du durch „learning by doing“ unser Team verstärken. Bei Interesse einfach unter scouting@mlp-academics.de melden. Wir freuen uns auf Verstärkung, Euer Scouting-Team



bitte
frankieren

Abs.: _____

USC Heidelberg - Geschäftsstelle
– MLP Basket-Camps –

Wolf-Dieter Gehrig
Ziegelgasse 17
69117 Heidelberg

Bitte senden Sie die Anmeldung an die
USC Heidelberg - Geschäftsstelle.
Sie erhalten innerhalb von 14 Tagen die
Eingangsbestätigung und Rechnung.

Infos Dienstag und Donnerstag 11.00 - 13.00 Uhr,
unter ☎ 06221 - 72 52 198

IMPRESSUM

USC Spielbetrieb GmbH
Im Reigart 23
69221 Dossenheim

www.mlp-academics-heidelberg.de
www.usc-hd.de

TEXTE

Holger Beyer, Dennis Czygan, Thomas Freese, Jürgen Fuchs, Markus Jochum, Franziska Kaiser, Marc Müller, Oliver Muth, Markus Schmid, Amelie Schubert, Frederick Servatius, Stephan Peters, Prof. Dr. Klaus Roth, Prof. Dr. Gerhard Treutlein, Kiran Vesper, Noemi von der Linde, Eckhart Würzner

BERATUNG / KONZEPTION / GESTALTUNG

nju:biz GmbH
www.nju-biz.de

BILDER

Sämtliche Team- und Einzelfotos
Ina Gäde – atelier sehenswert
www.ateliersehenswert.de

Sonstige: privat

DRUCK

Baier Digitaldruck GmbH
www.baier.de

Entschuldigt eventuell übersehene Fehler, wir haben nach bestem Gewissen alle Inhalte immer und immer wieder überprüft! Viel Spaß beim Durchlesen.



Gornik und Partner

Wirtschafts- und Steuer-
beratungsgesellschaft mbB

Dipl. BW (FH) Wolfgang Schlicksupp, Steuerberater
Dipl. Kfm. Bernd Winkler, Steuerberater
Dipl. FW (FH) Georg Jörder, Steuerberater
Gerda Winkler, Steuerberater

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen
in der Steuergestaltung, den klassischen
Feldern der Steuerberatung, Buchführung und
Jahresabschlusserstellung sowie
der betriebswirtschaftlichen Beratung.

Neuenheimer Landstr. 20
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 / 4595-0
Telefax: 06221 / 4595-50
eMail: stb@go-pa.de

www.gornik-partner.de

Verbindliche Anmeldung zum:

 **MLP Basket - Wintercamp 27. - 30.12.2013**

TN-Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

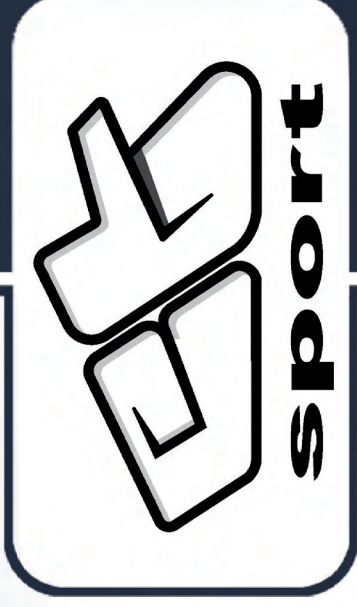
Telefon: _____ Geb. tag: _____

Verein?: _____

Datum _____ Unterschrift Erziehungsberechtigter _____

MEIN SPORT

MEIN LABEL



www.etsport.de

SPIELER SAISON 2014/2015

*hol' Dir hier
Autogramme!*

Kelvin Martin



Niklas Würzner



Christoph Rupp



Brad Tinsley



Deine

Marco Grimaldi



Janek Schmidkunz



Waverly Austin



John Eggleston



Nico Adamczak



Nils Menck



Chris Gadley



Trainer / Betreuer 2014/2015

Manuel Ruep



Albin Mauz



Robin Zimmermann



Branislav Ignjatovic

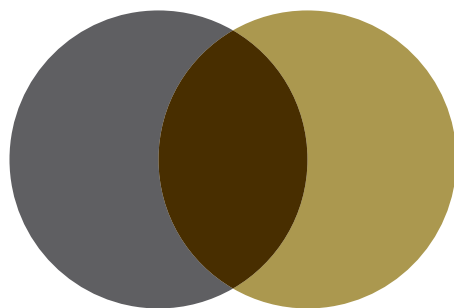


Dr. Marcus Weber



Phillipp Haas





ENTWICKELN HEISST VERBINDEN.

nju:biz
business development

www.nju-biz.de



graphics by

ansichts2**ACHE**

www.werbeagentur-ansichtssache.de

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.



Nutzen Sie den Heimvorteil!

**Baier – Ihr Partner
in der Metropolregion
Rhein-Neckar**



BAIER
DigitalDruck

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17
69126 Heidelberg
Telefon 06221 4577-0
info@baier.de
www.baier.de

MLP financify:

So hast Du Deine Finanzen im Griff.



Man kann nicht alles selbst beherrschen, gerade wenn es um komplexe Themen wie Finanzen geht. Gut, wenn Du einen Profi hast, der Dir dabei hilft. Erfahre, wie Du immer flüssig bleibst und sicher durchs Leben kommst.

mlp-financify.de